# Miesbadener Tagblatt. Berlag Langaffe 21

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthand". Saufter-holle geoffnet von & übr murgend bis 7 Uhr abends. Wöchentlich

13

13 Ausgaben.

"Tagblatibens" Nr. 6650-53.

Angeigen-Breid für die Zeiler 15 Big. für örnliche Ungeigen im "Arbeitsmarti" und "Affeiner Ungeiger" in embrillicher Segiorus; W Sig. in davon abweichender Schamblührung, towie für alle Görigen örrlichen Ungeigen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Mi. verfiche Artigusen; 2 Mit. für answärtige Arfiamen. Gange, balde, beitret und vierret Seifen, durchfeustend, nach beionberer Serechung — Bei wiederholter Aufnahme underländerter Angeigen im furgen Junischenraumen emiprechender Nachlaß.

Angeigen-Annahme: Für bir Abend-Anng, bis 12Ubr Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Ferufpr.: Amt Lühow 6202 n. 6203. Zages und Bichen weite eine Gewiber übernommen.

Samstag, 28. Oktober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 522. . 64. Jahrgang.

# Eine glänzende Tat deutscher Torpedoboote!

Bei einem Vorstoß in den englischen Kanal II Vorpostendampfer, 2—3 Zerstörer oder Torpedoboote und 1 Postdampfer versenkt.

# Bute Dich, England!

W. T.B. Berlin, 27. Oft. (Mmtlich. Draftbericht.) In ber Racht bom 26. jum Ottober itiegen Teile unferer Torpedobootsitreitfräfte aus ber beutschen Bucht durch die Strafe Dover-Calais bis jur Linie Folfeftone. Boulogne in ben englischen Stanal bor. Nach bisheriger Meldung des Führers der Torpedoboote Commodore Michelien wurden, jum Zeil bor ben feindlichen Safen, berfentt minbeftens 11 Bor. poftendampfer und zwei bis drei Berftorer ober Torpedoboote. Gin: gelne Leute ber Bejagungen fonnten gerettet und als gefangen eingebracht werden. Diehrere andere Bachfahrzeuge und mindeftens zwei Berftorer wurden burch Torpedotreffer und Artilleriefener ich wer beichäbigt.

Ferner wurde der englische Post: dampfer "Queen" füblich Folkestone ber senkt, nachbem der Besatung Zeit zum Aussteigen gegeben war.

Im Kanal bei Barne-Feuerschiff herrschte ein auffallend reger Berkehr von Lazarettichiffen.

Unfere Torpedoboote find wohlbehalten und ohne jeden Berluft in die deutschen Gewässer zurück getehrt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

### Der U-Boot-Krieg.

### Reue Opfer unferer II-Boote.

W. T.-B. Berlin, 27. Cft. (Drahtbericht.) Bon den keutschen Unterseebooten wurden folgende Dampfer versenkt: Der englische Dampfer "Lotus mere" (3911 Tonnen) mit 7000 Tonnen Kohlen von Archangel am 2. Oftober; der unsische Dampfer "Erika" (2490 Tonnen) mit 3500 Tonnen Kahlen von Leith nach Archangel; der englische Dampfer "Brantinghen" (2417 Tonnen) mit Grubenholz von Archangel nach England am 4. Oftober.

W. T.-B. Christiania, 27. Oft. Die Mannschaft des Korsgunder Dampfers "Kathinka" ist heute mit einem englischen Dampfer hier angekommen. "Kathinka" ist am letzten Donnerstag 125 Seemeisen von der norwegischen Kuste von einem deutschen Unterseedoot in Brand gesteckt worden. Das Schiff war mit Grubenholz beladen.

# Die militärische Lage.

(Bonunferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 27. Oft. (35.) Der frangofifche Erfolg Billich ber Maas hat fich am gestrigen Tage bant ber Sturte unferer zweiten Stellung nicht weiter ausbauen finnen. Alle Berfuche bes Feinbes, mehr gu erreichen, ideiterten, worans er erfeben mag, bag feine Funtfprüche über ben angeblich geglüdten Durchbruch bei Berbun gu frub binausgefanbt worben waren. Das Borbringen bei Donanmont gelang bant bes Bufammentreffens mehrerer bem Un-Reifer gunftigen Umftanbe. Bunachft ber bichte Rebel, ber bie Unnöherung bichter Infanteriefolounen verbarg, bann ber frarte Brand, ber balb nad bem feinblichen Erom. melfener per Donaumont explosibe Borrate, wie Leuchtfugein, Bengin und bergleichen, entgundete und bort ben Mufenthalt tang unmöglich madte. Schlieflich fommt bic Umgruppietung, in ber fich gerabe bie in ber ungunftig nach Gub. beiten abfallenben und fehr bem feinblichen Artilleriefener Subgefehten Donaumontstellung befindlichen Rrafte befanben, in Betracht. Den Rommanbanten bes Forte haben bie Fransosen nicht gefangen, wie sie in einem neuen Funkspruch angaben. Er befand sich mit seinen Leuten, als die französischen Infanteriestürme einsehten, wegen des geschilberten Brandes nicht mehr in den Trümmern des Forts, dessen Räumung unter den obwaltenden Umständen allerdings schr erschwert war. Bis an unsere Artilleriestellungen sind die Sturmenden nicht herangesommen, woraus man schwischen möchte, daß hinsichtlich der Binterverreidigung in unseren Stellungen Beränderungen vorgegangen waren, die den an sich bedauerlichen Infallserfolg des Feinse den geringer einschwen lassen. Iedenfalls wiegt der französische Erfolg von Tonaumunt nicht unseren großen Erfolg in der Lobrudscha und in Siebenhürgen auf. Man braucht sich badurch also nicht die Freude über die rumänischen Rieder-

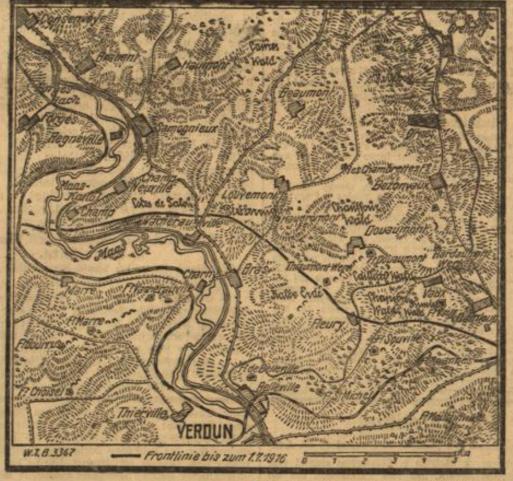
tärifchen Dilettanten höchft gefährlich werben. Biele beden renbe Beranberungen wurden am geftrigen Toge an feines Frontftelle verzeichnet.

# Die Schlacht por Derdun.

Dritter Mbidnitt.

Aus bem Großen Sauptquartier wird um gefdrieben:

Auf dem Oftufer waren nach Erreichung ber allgemeinen Linie Bacheraubille - Douaumont die Operationen sische Gegendrud und die Flankierung vom linken Maasufer



lagen fibren gu laffen. Rad ben letten Melbungen fiel bas ftart ausgebaute Gernaveba burd Sanbftreich: Die berbunbeten Truppen überrannten alle Stellungen und Befeftigungen, bie für eine lange Belagerung ausreichenb fchienen. Im Blan bes rumanifchen Generalftabs lag es, bie Zattit ber inneren Linie nad bem beutiden Muffer gur Mumendung gu bringen. Rumanien mußte wegen feinem geographifdien Lage genau wie Deutschland auf mehreren Fronten tampfen. Glaubte barum, mit ber Bobn immer fdnell feine Truppen an bie wichtigften Rampfftellen werfen an tonnen. Aber, was Deutschland auf einer fünfmal langeren Bahnlinie - von Lille bis Binet, 1650 Rilometer - wieberholt bollbrachte, miggludte ben Rumanen auf ihrer 350 Rifometer langen inneren Linie. 2018 bie Dobrubichagrenge angegriffen murbe, entfanbten fie eilenbe ans Siebenbürgen mehrere Divifionen noch bem Guben. Gie tamen gu fpat, ba bie erfte Grengverteibigung bon ben beutiden, bulgarifden und türfifden Truppen ichon anogeraumt worden war. Madenfen arbeitete prompt, Faltenhann aber aud. Raum hatten fich bie Ruma. wen in ber Dobrubicha gur Wehr gefeht, ging ber Rampf in Siebenburgen lob. Auf ber Stelle fuhren bie rumanifchen Divifionen wieber norbwarte, tonnten aber nut noch wenig belfen. Gin gefangener rumanifder Oberft zeigte fich auf bas bodite verftimmt, bab man ihn mit feinem Regiment, welches post festum auf bem Echlachtfelb eintraf, fogufagen nur jur nachträglichen Gefangennahme mit ber Bahn burch bas gange Land fpebiert hatte. Denn faum maren bie 12. unb 5. rumanifde Divifion in ben leuten Tagen nach ben Rarpathen beforbert worben, als fie ichon wieber nach bem Guben surudgeführt werben mußten. Die innere Linie fann mili-

ber liegen ein weiteres Borbringen ber öftlichen Angriffsgruppe borläufig nicht angezeigt ericheinen. Dabei mußten wir und gleichwohl darüber flar fein, daß wir den Befit bon Dougumont bauernd nur wurden behaupten fonnen, wenn ce und gelange: erftene bas Fort Baug, bas wir noch dem erften Unlaufe wieder hatten aufgeben muffen, feit in unfece hand zu befommen, und zweitens auch darüber binaus unfere gefamte Linie noch weiter gegen Gudweften und Guben borgutragen. Gegen Enbe Marg gingen wir alfo auch hier wieber gum Angriff über, ber uns am 27. bas Bert Sarbaumont und in ben nachften Bochen bis Mitte April fleinere Gelandegewinne brachte. Am 17. April führte biefer Gefechtsabichnitt gur Ginnahme einer Bergnafe, welche fublich des Forts Dougumont lich hingieht und burch ihre überfobenbe Lage unferen Stellungen weftlich und nordweftlich tes Foris febr unbequem gewesen war.

Run trat rechts der Flusses wiederum eine Auhepause von einem Wonat ein. Die Geschützfämpse gegen die schwec zu fassenden Werke und Unterstände sowie gegen die erhebliche vermehrte seindliche Artislerie dauerten aber auch hier mit unverminderter Heftigkeit fort und siellten an unsere Angriffsartisserie große Anforderungen.

Die gabe frangofifde Berteibigung.

Das energische und erfolgreiche Fortschreiten unserer Angriffe auf dem westlichen User bewog die Franzosen zu einem verzweiselten Beriuche, den Schwerpunkt der Känntse wiederum auf das rechte Maasufer hinüberzuseihen. Bom 17. Mai ab sehte ein schweres Artilleriesener auf das Fort Douaumont ein, an dessen Wiedergewinnung die Franzosen in vollsommen richtiger Würdigung seiner hervorragenden Bedeutung für die Berteidigung ihre beste Kraft sehten. Es solgte in den nächsten Tagen ein schwerer und erfolgreicher Angriff auf bas Fort, ber am 28. Mai gur volligen Bernafung bes Forts führte und bis in die weiflichen Fortgraben und auf die Nordwestspihe des Forts gelangte.

Aber icon feste unfer Gegenangriff ein. Am 24. und 25. Mai erlitten bie Frangofen eine fcovere Rieberlage. Unser Angriff gewann uns die ganze verlocen gegangene Linie zurück und stieß sogar noch weit über sie hine uns nach Süden vor. Am 1. Juni wurde der Caillette-Wald gestürmt, am 2. fiel das Fort Vanz in unsere hand. Nur in den Hohlräumen konnte sich der Feind noch in gum 7. Juni halten.

Eine weitere große Gruppe von Angriffstämpfen sehte tereits am 8. Juni ein. Sie brachte uns einen erheblichen Bobengewinn sublich des Forts Douaumont. Die Haupt-runkte, welche dabei in unsere Hand fielen, sind das Thiaumont. Bert und bas für die Gesamtlage allerdings nicht bedeutungsvolle Dorf Fleurn, welche famt ben gwifdenliegenben Befestigungsanlagen auf bem Bergruden "Ralte Erbe" am 23. Juni genommen wurden. Gegen biefen Ge-landegewinn auf bem Oftufer richtete ber Feind feitbem eine große Reihe heftigster Gegenangriffe bei Tag und bei Accht, die ben Beginn Der Comme-Offenfibe überbauerten und mit wechselndem Erfolge noch immer im Gange find. Im Berlaufe dieser Kämpfe ift das Dorf Fleury wieder aufgegeben worden.

So bat unfere Fruhjahrsoffenfive bei Berbun uns einen namhaften Geländegewinn eingetrugen und unfere Angriffs-front in einer zusammenhängenden Linie bis tief in das Spitem der permanenten Befestigungen des Edpfeilers der rrangöfischen Lanbesberteidigungslinie hineinberlegt.

Die Frangofen find bemuht, bie Berteibigung Berbuns, jo weit von einer folden bei bem veclorenen Rord-Dit-Settor ter Feftung die Rebe fein tann, als eine friegerische Leiftung allererften Ranges hinzustellen und fie rühmen babet bie Energie ber Führung und die Tapferfeit ihrer Truppen. Gerade dadurch unterstreichen sie aber die bolle

### Große ber beutiden Angriffeleiftungen.

Der Siege verde von den deutschen Angrissleizungen.
Der Sieg wurde von den deutschen Truppen erkämpft gegen einen Feind, der alle Bocteile der spite matisch ausgestauten Dauerbesechtigung für sich geltend mochen sonnte, während für den Angreiser sich der Zwang ergab, jeden Fusbreit Bodens nicht nur zu erobern, sondern auch ihn als Grundlage weiterer Angrissstätigkeit auszubauen und insbesondere sur das schwere Geschüb die nötigen Anmarschwege und Stüdpunke im seindlichen Feuer zu schaffen.

Bas dabei unfere Truppen an frifdem Draufgangertum, an gabem Sefthalten bes Errungenen, an freudigem Ertragen unerhörter Strapagen und Schredniffe aller Art und on mie berfagenber Angriffsfrenbigfeit geboten haben, ftebt auf der höchften Sohe bes Selbentums. Der Gewinn, den sie daburch erkäntpften, ist beträchtlich: Bir haben Einblid in das Beden von Berdun, in die Stadt, auf die Raasbrüden und die Bahnlinien und können alle diese Punfte unter wirffamites Zeuer nehmen. Damit ift Berbuns Bert als Edpfeiler ber frangöfischen Lanbesbefestigung gwar noch nicht völlig beseitigt, aber ftart vermindert, seine Be-beutung als Brudentopf und Aufmarichge-lande für einen Angriff aber icon völlig ausgeichaltet.

# Die feindlichen Beeresberichte.

Die seinblichen Heeresberichte.

Aranzösischer Heresbericht vom 26. Oktober, nachmittags. An der Front bei Verdund ist die Lage under ündert. Die Deutschen versachten mährend der Racht leinen Gegenangriff und beschrankten ist derauf, den Abschnitt von Vanz und Donanmont bestig zu beschießen. Sont war die Racht überall runig.

Französischer deeresbericht vom 26. Oktober, abends. Kördlich der Somme nurde ein Angriffsverluch des Keindes auf das Gehoft Bols läddich stadt überall runig.

Französischer deeresbericht vom 26. Oktober, abends. Kördlich der Somme nur enurde ein Angriffsverluch des Keindes auf das Gehoft Bols läddich sabet an und ih sehr ledbaft in der Gegend von Saille-Saillisel somie süblich der Somme im Abschaft in ber Gegend von Saille-Saillisel somie süblich der Somme im Abschaft in der an der an üben und der her Augendauersbeillerischen der Gegend der kieren an na en des Heindes geleunzeichnet. Bier ma l griffen der Veruschen der Heinder der üben zurächten. Um 81/4 Uhr morgens und 21/4 Uhr nachmittags wurden zwei Umriffe auf das Fort und unsere Stellungen öftlich davon gemacht. Sie vurden singe einder veranzegangemer und begleitender Beschiehung durch unser Artillerie und Infanterieseuer gebrochen. Gegen 31/4 Uhr ging ein britter sehr laufer Angriff von den Beldungen der Harchung zurücksuten, wobei der Feind bebeutende Beschifte erstitt. Einige vereinzelte Abtrilmagen, die sie üben unserer erste nurdere Angriffsversuch auf unsere Gröden seinen volligen Kiserlog. Unsere Front wurde vollpändig vereinzelte Abtrilmagen, die sie sie nieter Front wurde vollpändig

behauptet. Die Gefamtgohl ber bisber gegablten Gefangenen überfteigt 5000; bagu tonnuen mebrere hundert Bermundete, die in unseren Lagaretten aufgenemmen murben. überall sonit verlief bei

Englischer Heeresbericht vom 26. Offober, nachmittags. Es wurden erfolgreiche liberfälle auf die beutichen Baufgraben bei Mouche und nordöflich 2. 1 x a s unternommen, beträchtlicher Schaben angerichtet und Gefangene gemacht.

### Der Krieg Rumaniens. Siegesfreude in Bulgarien.

Br. Sofia, 27. Oft. (Eig. Drahtbecicht. 3b.) Die Freude in ganz Bulgarien ist unbeschreiblich. Bulgariens nationale Ideale sind jest vollständig erreicht. Das vor furzem nach auf füns Gebiete verteilte bulgarische Bolf ist jest durch die Baffen der Berbündeten befreit und geeint. Es sehlt nur noch die alte bulgarische Stadt Tultscha, deren Befreiung bei der auf 40 Silometer perfürzten Jahrudischen leicht erauf 40 Kilometer verkurzten Dobrudichafront leicht erreichbar ift. Beute fanden in Sofia große Manifestationen ftatt. Bor ber deutschen Gesandtichaft wurde "Seil dir im Siegerfrang" mit entblößten Säuptern gefungen. Bor dem Ministerrat fagte Rados lawow, tief ergriffen von der herglichen Ovation, u. a. vor dem versammelten Bolfe: "Eure Bäter und Briider erweitern die Grenzen unseres Baterlandes. Sie haben zurückerobert, was tückiche Rachbarn unter Duldung des Pseudobestreier-volkes uns geraubt haben. Die Feinde glaubten, unsere Armeen würden gegen Ruhland nicht kämpfen. Unsere über alles tapseren Helden haben aber gezeigt, daß sie unerschrocken gegen jeden Feind fämpfen. So lange Bulgarien und König Ferdinand solche Berteidiger haben, wird die Zukunft Bulgariens glänzend sein." Die Worte wurden von der begeister-ten Menge mit lautem Jubel begrüßt.

# Aleinlaute Außerungen ber rumänischen

Breffe. (Drahibericht unferes S. Senberberichterftatters.)

S. Stocholm, 27. Oft. (36.) Die rumänischen Blätter geben zu, daß die Riederlage des Dobrudschaft noch hinzu, daß die Berluste in der letzten Dobrudschaftlacht vornehmlich die Russen treffen, da die rumänischen Streitfräfte nur einen geringen Brozentsab der Heeresgruppe ausmöchten. Die Dobrudschafront werde von der ruffischen Heeresleitung als aufgegeben betrachtet. Die offiziöse Bresse sucht die Bebölkerung damit zu trösten, daß die strategische Lage Rumaniens durch die Borgange in der Dobrudicha fich in günftigem Sinne verschoben hätte, weil man jeht anfer ber Donaulinie nur noch die transfplbant. sche Front zu verteidigen brauche. Gleichzeitig bereitet das Blatt seine Leser auf die von Norden drohende Gefahr vor. Die Deutschen bätten in den Karbathen bathen im den Karbathen bathen unternommen, um die Berteilung der rumänischen Streitfräfte, die in dortigen Gebiet nur ichwer umungruppieren seien, sest-zustellen. Besondere Ausmerksamkeit werde den neuesten Angriffen im Gieschwortustal geschenkt. Auch ein Einbruch in das Tal der Woldan wird für möglich gehalten. Die rumönischen Soldaten hätten swar die Feuertause erhalten, doch müsse vor einer überschätzung der vorhandenen Kräfte gewarnt werden. Die größte Hoffmung berube auf der allerdings unsicheren Hilfe der Berbündeten. Der Hamptstadt drobe einstweilen keine Gesahr.

### Ein Notichrei bes rumänischen Botschafters in Betersburg.

"Die eiferne Bange ber beutich-öfterreichifchen Armeen."

(Drahtbericht unferes S.-Conberberichterftatiers.) S. Stodholm, 27. Oft. (36.) Der nach Betersburg 311rudgefehrte rumanifche Botichafter Diamanbi wendet fich mit erem Rotidrei an die Preffe: Die eiferne gange der beutsch-ötterreichischen Armoen Kemmt unser Land zufammen. Die Lage der rumänischen Armee ift bergweifelt. Die Auffassung der ruffischen Offentlichkeit über die rumanische Konjunkturpolitik ift eine boshafte Berleumbung. Der Anichtug Rumoniens on bie Berbunde-

ten war icon feit Eriegsbeginn eine beichtoffene Sache. Ge varen nur noch notwendige Borbereitungen zu treffen, die dos Emgreifen vergögerten. Rumanien trieb niemals eine Schaufelpolitif. Go fei ficher, bag Rumanien röllig von Rusland abhängig set, weil ihm heute nur auf dem Wege über diesen Rachbarn eine Berbindung mit der Auhenwelt möglich fei.

### Allgemeine Flucht aus Bufareit?

Repenhagen, 96. Oft. (36.) Wie bas Mostauer "Rufe-foje Slowo" melbet, hat bie Raumung Butarefts egonnen. Alle Gifenbahnguge, welche die Hauptftadt verliegen, feien icon tagelang vorher überfüllt. Die Behörden und Ministerien begannen gleichfalls, die Stadt gu räumen. Die allgemeine Flucht werde von der Resgierung wort nicht offen gefördert, jedoch gern gefehen.

### Die Ginschähung der rumänischen Rataftrophe in England.

(Drahtbericht unferes U. Conderberichterflatters.)

U. Sang, 27. Oft. (36.) Die englische Breife führt mit der Beröffentlichung bon Artikeln über rumänische Riederlagen fort, die alle in sehr bewegtem Tone gehalten sind. So schreibt "Daily Chronicle": Nachdem jest sowohl Bredcal wie der Rote Turmpaß und num auch der Bulfanpaß von deutschen Truppen erobert worden sind, stehen für die Truppen der Zentralmächte drei Einfallstore nach Rumänien offen. Die Frage ist nun, ob der deut-sche Bormarsch in der Ebene ausgehalten werden kann. Deutschland ftrebt offenbar darnach, Rumonien mög-lichft schnell zu erobern, um namentlich biefen Gegner militarifc gu bernichten, ferner aber, bon den reichen Borräten diefes Landes an Getreide und Betroleum Besit zu ergreifen. Was hilft uns unser langsames Vordringen an der Westfront, wenn Deutschland bald eine große wirtschaft. liche Erstarkung erschren wird? "Daily Rews" liche Erstarkung erfahren wird? Daily News"schreiben: Nördlich Cernavoda befindet sich das russischrumanische Dobrudichabeer ohne Eifenbahnberbindungen mit dem schwer zu überschreitenden Fluß im Rücken in einer sehr kritischen Lage. Es drängt sich die Frage auf, wie will die Entente Rumänien au Silfe fommen?

### Gin intereffanter Telegrammwechjel zwischen ber Königin bon Rumanien und ber Barin.

Internierung bon Beter Carp.

(Drabtbericht unferes Ni.-Conderberichterftatters.)

Ni. Wien, 27. Oft. (36.) Rach rumönischen Melbungen wurden mehrere Bolitifer, die seinerzeit gegen den Krieg an ber Geite ber Entente protestierten, barunter auch Beter Carp, jest interniert. — Roch dem "Reuen Wiener Journal" erzählte ein Ungar, der Bukarest am 9. Oktober verließ, hochstehende Verschulckstein hätten erzählt, noch den Riederlage bei Hermannstadt und Kranstadt habe der Königin von Rum än ien an die Zarin ein Telegramm gerichtet und bringend Bilfe für Rumanien erfleht. Die Sarin antwortete es ine iftr leib, ten Bunfd nicht er-fullen zu können, weil fie fich nicht in Staatsgeschäfte eingu-

### Eine furchtbare rumanische Greneltat.

W. T.-B. Berlin, 27. Oft. (Draftbericht.) Die fortge. festen Untersuchungen über bie rumanifden Untaten n Siebenbürgen ergeben weiteres furchtbares Un-Magematerial. Go beftätigen die amtlichen Ausfagen bon 15 Beugen folgenden Borgang: Am 26. Geptember gerieten Lon einer borgeichobenen baberiichen Abteilung ber 9. Rompagnie des baherischen Leibregiments 87 Mann sidlich der Eisenbahnbrude am Roten-Turmpag in cumanische Gejangenfcaft. Gie murben bon ben Rumanen aus geplunbert und mißhandelt, ausgesprochenermaßen aus Rache für die schweren Berluste, die den Rumänen in den vorangegangenen Gesecht zugesügt worden waren. Am nächsten Morgen wurden die Gefungenen an ein nahegelegenes Fluß-bett geführt und von einer rumänischen Abteilung unter dem Rommando eines afteren Offigiers unter regelrechtes Schühenfeuer genommen. Zehn Mann beachen zu-sammen und waren sosort tot, 12 wurden sehr schwer ver-wundet. Kur das plögliche Einsehen deutschen Maschinen-

# Die Idealistin.

(Bum 100. Geburtstog ber Malbiba b. Mehfenbug, 28. Oft.)

Bon irgendwem ist Malvida v. Mehsenbug einmal eine Abealistin gescholten worden, und dies Labelswort, das die bochfliegenden Schwärmereien bes jungen Mäbchens bom michtern-praftischen Standpunit aus berbammte, ward bon ihr als Shrenname aufgenammen und zum Litel jener Befenntmilbucher erhoben, burch die fie in ber beutschen Literatur fortlebt. Als ber Ibealistin fclechtbin ift ihr mun um Lantheon ber beutschen Kultur ein Dentmal errichtet, an dem bantbare Berehrer biefer eblen und guten Frau an ihrem 100. Geduristag die Immortellenfranze ber Erinnerung niederlegen. Feinfühlige und hochgebildete Frauen, die ben Elauben an das Gute burch ein bemegtes Beben bin als toftbare Seelenflamme mit fich tragen, find immer 3beoliften. Dieje Frau murbe "die Ibealiftin", weil fie die Gwigfeitswerie beutscher Ibealphilosophie rein in sich aufnahm und mit einer echt weiblichen Reise bes Gefühls ins Leben übertrug. So ist sie die deutsche Jdeolistin in einer vollendeten Erägung und bewährte dies Deutsche in jener internationalen Sphare, die ihr ein allfeitiges Auswirfen ihrer Kräfte, bas Infichaufnehmen einer Weltfultur, geftattete. Weltbürger fein und boch Deutscher mit allen Fasern bes Bergens - Diese Jähigkeit unserer Aassischen Dichter hat Malvida v. Mensentug bewahrt in einer Zeit, wo dies unendlich biel schwerer war, und so ist sie und heute ein Borbild, wie man alles Fremde flug verwerten und badurch das Heimatsgefühl nur noch stärfen fann, wie man Westmensch wird und doch deuticher Ibealist bleibt. Als Tochter eines hoben Staatsbeamten in Kaffel geboren, verbrachte fie ihre Mädchenjahre im engen Meinstadtleben au Detmold, wohin sich die Familie gurudgezogen hatte, nachbem die Berbamung des Landesfürsten ben Bater aus Rassel vertwieben. Die Sochzehnjährige mit ihrem lebhaften Gelemmisbrang und ihrer Gehnfucht nach

ollem Schönen und Großen tritt zu den Ihrigen bald in einen Gegenfat; fie wird, als die Familie nach Frantfurt a. D. überfiedelt, in der bewegten Beit bes Frankfurter Bardoments von den politischen Ereignissen ergriffen, und als sie wieder nach Detmold gurünklommt, hält sie das Leben in den altfrünkischen Formen überlebter Borurteile nicht mehr aus. Eine unglüdliche Biebe vertieft ihr Wefen und lätt fie innerlich reifen. Sie faßt den domals für eine adlige Dame noch unerhört filhnen Blan, Lehrerin zu werben, studiert an der ben der "Freien Gemeinde" in Samburg begrundeten Socifcufe und lehrt bann an diefer Anstalt. Während ihr Bruber Otto als reaktionarer Staatsminister die Geschide Badens lettet, geht sie nach London und tritt hier in engite Beziehung av jenem Krois berühmter Bolfsmänner und Rebolutionare, die ihr Baterland batten verlaffen mitffen. Sier fnüpft fie jene geiftigen Faben ber Gedankenfreundschaft, Die feitbem wie ein golbenes Ret über ihr ganges Leben gebreitet find.

Im Berfehr mit Gottfried und Johanna Rinkel, mit Sarl Schurz und Alexander Hergen, mit den italienischen Freiheitsmannern Garibaldi und Marzini wächst sie zu ber dealistin" beran, deren tutfreudiges Evangelium ebelster Freiheits- und Menschenliebe aus ihren 1876 erschienenen Memoiren" leuchtet und eine gewaltige Wirfung ausübte. Bas fie im Innerfien erlebt, ber Glaube an bie fosiale Gerechtigkeit, die Hoffnung auf die Befreiung der Frau von allen Fesseln veralteier Borurteile — das ist hier meisterhaft flar und befoelt ausgesprochen. Durch ben gangen weiten Kreis ber fulturellen Strömungen, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts Buropa erschütterien, war fie perfonlich anteilnebmend und nutwirfend geschritten und hatte fich jenes höchste Glud ber Erdenkinder errungen, das in einer abgeklarten vollendeten Berfonlichkeit liegt. Der gweite Abfchnitt, ihres Seins, ber "Lebensabend der 3dealiftin", ben fie in ihrem sweiten Bekenntnisbuch bargestellt, ift bie Epoche ber harmonischen Ernte nach den ftürmischen Tagen der Saat und des Reimens. Als Erzieherin der Rinder Megander Bergens lebie fie guerst in Paris, wo sie mit Richard Wagner gusams mentref und ihm die Gesteswelt Schopenbauers näherbrochte, und dann in Rom, mo in ihrem Golon die ficheenden Geifter ber damaligen Zeit fruchtbare Anregung und eine Stätte des reichsten Gebankenaustauschs fanden. Bagner und feine Frau Kofima, Lifst und bie Fürftin Bittgenftein, Jatob Burdbardt und Behfe, ber große tialies nifche Staatsmann Mingbetti, beffen Tochter und ihr Gatie. ber Fürft Bulow, gehörten zu ben Intimen ihres Rreifes, Gelbst Geifter, wie Ibfen und Riepfche, die bereits an ber Bertrümmerung ber bon ihr berefrten Schönheitwelt fcufen, wurden magisch angezogen bon dem menschlichen Beithlich, ber inefen, ftillen Bergensbilbung biefer Frau, die aus ber Fille eines warmen Mitfühlens jedem zu geben und zu helfen wußte. Sie war eine Künstlerin der Freundschoft. Das offenbart besonders ihr Berhaltnis zu Rietsiche, das uns in einer großen Angabl von Briefen in feiner bramatifchen Entwidlung enigegentritt und die Geoge ber "Ibealifien" nicht minder erfennen läst als die notwendige Entwidlung bes "Herrenmenschen". Dem leibenden Riehiche bot fie im Win-ter 1875/76 eine Zufluchtsstätte in Sorrent, wo er löstliche Tage mit ihr verlebte, aber bie neuen Wege, bie ber Philofobb nach ber Trennung von Wagner beschritt, muzten eine Aluft swifden beibe legen, die nichts überbruden tonnie. Doch ipricht bie leibenschaftliche Innerlichteit, mit ber fich auch fpater noch ber Schöpfer ber "Zarathuftra" an fie manbte, für ben unvergänglichen Einbrud, ben die reine Menschlicheit und die wundervolle Lebensmarme diefer Greifin in ifm berborgerufen. Rach einem gang ausgekosteten, selten reichen Leben, das fie durch ihre Berfonfickteit gum vollendeten Runfiwert gestaltet, ift Malvida mit 86 Jahren geftorben; die Spuren ihres Dafeins leuchten noch heller als Lebensbotumenten ihrer Schriften in ber Geiftesgeschichte bet gweiten Balfte bes 19. Jahrbunderts, in ber ihr ebles Bib rumer wieder als das der Rufe und Führerin gum Eblen-Guten und Schonen ericheint.

gewehrfeuers verhinderte die Riedermehelung der fämtlichen wehrlosen Gefangenen und veranlagte die Numänen zu topflofer Mucht.

## Der Krieg gegen Auffand. Einführung ber Zivilehe in Finnland.

(Draftbericht unferes S. Conberberichterftatters.)

S. Stockholm, 27. Okt. (3b.) Der finnische Senat beschloß die Einführung der Zivilehe in dem Groß-fürstentum. Bisher war die Zivilehe in gans Ruß-Iand unmöglich.

# Ein ruffifder Bobenftügpuntt genommen!

# Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 27. Oft. (Drahtbericht.) Amtlich berlautet bom 27. Oftober, mittags:

### Bitlicher Ariegsichauplat. Becresfront des Generals der Havallerie Erzherzog Karl.

Unfere Angriffe norblich bon Campolung und füblich von Brebeal machten Fortidritte. An ber ungarifd-rumanischen Oftgrenze wurden feinbliche Begenftoffe abgeichlagen.

Bei Sara Dornar nahmen unfere Truppen einen ruffifden Sohen ft ubpuntt. Die Gegenangriffe ber Ruffen icheiterten.

### theeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern,

Im Bereiche ber öfterreichifd-ungarifden Truppen nichts bon Belang.

### Italienischer Ariegsschauplat.

Die feinbliche Artillerie- und Minenwerfertatigfeit gegen bie Stellungen auf ber Rarft hoch flache und bie bahinterliegenben Raume fteigerte fich zeitweilig au großer Deftigfeit.

### Südöftlicher Ariegsichaublat.

In Mbanien nichts Reues.

1

t.

۲

II

ft

1.

b

er

er

er

U.

III.

E#

H+

10

in

26.

111

đặt

ICP.

10\*

224

db

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: b. Sofer, Feldmaricalleutnant.

# Der Krieg über See.

### Einführung ber allgemeinen Wehrhflicht in Ranaba?

W. T.-B. Lenben, 26. Oft. "Dailh Rews" meldet aus Ottawa vom 23. Oftober: Sir Wilfrid Lauxier, Führer ber Opposition, lehnte es ab, Mitglieber für eine Kommiffion zu ernennen, bie einen Appell für die nationale Refrutierung veröffentlichen foll. Man schließt hieraus, daß die Regierung eine Bill zur Ginführung der allgemeinen Wehrpflicht ein-bringen will, und daß die Opposition beabsichtigt, diese Bill gu befampfen.

### Die Afritander berlangen Colberhöhung bon Botha.

W. T.-B. Notterbam, 26. Ott. (Drahtbericht.) Der Lieuwe Rotterd. Courant" melbet aus Johannisburg: Abcronungen sprachen bei Botha vor, um zu erreichen, daß der Sold, den die Union an die überfeeischen Truppen zohlt, auf die Höhe des indischen Soldes gebracht werde. Da Botha nichts versprechen fonnte, wurde in Durban eine fterte Becfammlung bon Afrikander abgehalten. worin fie beschlossen, von der Regierung die sofortige Golberhöhung gu terlangen. Es wird alles aufgeboten, um die überseeischen Truppen zu vermehren.

### Die Neutralen. Gine Rebe Wilfons.

W. T.-B. Cincinnati, 27. Oft. (Drahtbericht.) Wilson sagte in einer Rede, worin er sich für die Bildung einer Bölkerliga zur Erhaltung des Friedens nach diesem Kriege aussprach, dies sei der letzte Beltkrieg, den die Bereinigten Staaten bermeiden könnten. Die Nation solle bereit sein, sich, wenn nötig, ihrer physischen Kräfte zu bedienen, um zukunftige Kriege berhindern zu helfen. Zuweilen sei unter Berhältniffen, wie die jezigen, die Bflicht der Reutralität äußerst schwierig zu erfüllen.

# Aus den verbündeten Staaten.

### herr v. Körber übernimmt die Kabinettsbilbung.

W. T.-B. Bien, 27. Oft. (Drabtbericht.) Bie Die Mbenbblätter bernehmen, übernimmt ber gemeiniame Finangminifter b. Rorber bie Bilbung bes Minifte-

Br. Berlin, 27. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Bie der "Tägl. Rundschau" aus Wien gedrahtet wird, stellte Körber folgende Bedingungen für die übernahme des Ministerpräsidiums: 1. Brüfung einiger Punkte der Stürgk-Tisza-Ausgleichsberhandlungen, 2. eine neue Geschäftsordnung für das öfterreichische Abgeordnetenhaus, 3. ein neues Sprachgeset für Ofterreich, 4. Schaffung einer nationalen Abgrenzung mit Kreiseinteilung in Böhmen in parlamentarischem Wege. Die Aussicht für das Zustanderommen eines Ministeriums Körber wird in wohl unterrichteten Kreisen heute weniger günstig beurteilt. Im Falle eines Scheitern eines Rabinetts Körber fame ein reines Beamtengeschäftsministerium eventuell unter Unterrichtsminifter Buffaret in Betracht.

### Die Konferenz Körbers mit bem Grafen Tisza.

(Drahtbericht unferes Ni.-Conberberichterftatters.) Ni. Budapest, 27. Okt. (3b.) Nach "A Billag" hat die Konserens Körhers mit Tisza angeblich zu vollem

### Deutscher Reichstag. Situngsbericht.

(Gigener Draftbericht bes "Wiesbadener Tagblatts".) # Berlin, 27. Oftober.

Am Bundesratstifch: Dr. Helfferich, Graf b. Roebern, Dr. Lisco u. a.

Bizepräfibent Dr. **Basic** eröffnet die Sihung um 8,16 Uhr. — Das Andenken des berfwrbenen Abgeordneten Hofrichter (Soz.) wird in üblicher Weise geehrt.

Auf der Tagedordnung stehen zumächst

### Anfragen.

Abg. Dr. Riefer (natl.) fragt nach dem Stand der Reform ber Brufung der Anwarter aus dem Ronfular- und diplomatischen Dienst, erweiterte Brüfungsgegen-jtände und Zuziehung den zwei Bertretern des praktischen Wirtschaftslebens zu den Examen.

Unterstaatsfekretär Zimmermann: Die neuen Bestim-mungen sind ausgearbeitet. Ein Bedarf an neuen Konsular-beamten besteht augenblidlich nicht, da die Stellen mit Gerren beseht werden, die insolge des Krieges ihre Posten haben verloffen muffen. Die übrigen Anwarter fteben im Felbe. Die bisherigen Borarbeiten werben einer einschneibenben Rachprüfung unterzogen werben.

Abg. Dr. Riefer (natl.) fragt, ob den aktiven und pen-fionierten Reichs- und Staatsbeamten weitere Teuerrungsgulagen gewährt werben follen.

Direftor im Reichsamt Schröber: Magnahmen werden im Einvernehmen mit der preußischen Regierung geschloffen und den übrigen Bundesftaaten gur Kenntnis gebracht. Geit einiger Zeit schweben Erwägungen, inwieweit eine Reuregelung ber Grundfabe für die Gewährung bon Beihilfen gu

erfolgen hat. Abg. Reinath (natl.) wünscht eine Auslegung ber Be-Begenftanbe bes taglichen Lebens und Begenftanbe bes notwendigen Lebensbedarfes gu erhalten, fowie eine einheitliche Anwendung ber betreffenben Ber-

Direttoc im Reichs unt bes Immern Muffer: Die Beftimmungen find reichlich weit geschaffen worden. Gegenstände zur Befriedigung des einzelnen, wie Lugusgegenstände, fallen nicht barunter, wohl aber Lebensmittel und sonstige Artifel.

Abg. Baffermann (natl.) fragt nach Gegenmagnahmen aus Unlag ber in Portugal erfolgten Befchlagnahme beutiden Gigentums.

Direttor im Auswärtigen Amt Dr. Rriege: Die portugiefische Regierung hat nicht nur das Gigentum beschlagnahmt, fonbern auch verfauft, fogar berichleubert. Bergeltungsmaßnahmen haben wir uns borbehalten.

Abg. Schiffer-Ragbeburg (natl.) fragt nach Maßnahmen ter Regierung, um bie in Spanien gutage getretene Er-tegung über Berfentung bon Frachtbampfern

turch deutsche Untersedoote zu beseitigen. Unterstaatssekretär Zimmermann: Der spanische Botschafter ist vorstellig geworden wegen der Bersenkung eines nach England bestimmten Frachtdampfers. Mit Rückschauf, daß namentlich die ärmere spanische Bedölkerung von bem Schaden getroffen wird, haben wir folchen Dampfern die freie Fahrt zugebilligt unter der Bedingung, daß England eine entsprechende Zahl von Fruchtbampfern auch nach Deutschland durchläßt.

Abg. Gothein (Bpt.) fragt nach der Nichtbewilligung von Reich 8 woch en hilfe für Chefrauen medlenburgischer Sceleute.

Minifterialbireftor Dr. Cafpar: Die Beftimmungen find in biefer Beziehung etwas unflar. Gie werben aber mohl-wollend gehandhabt. Wo bies nicht der Fall ift, find wir vorjtellig geworben.

### Es folgen

### Berichte der Geschäftsordnungskommission über ein Schreiben bes Goubernementsgerichts in Thorn über eine Strafberfolgung bes Mbg. Lieblnecht.

Abg. v. Baner (Bpt.) berichtet über die Ausschuftverhand-lungen und beantragt, die Genehmigung gur Strafberfolgung

zu berfagen. Das Saus beichlieft entiprechenb.

Ebenso wird die Genehmigung der Strafberfolgung des Abg. Rühle (S. A.-G.) wegen Beleidigung des General-gouderneurs v. Bissing nicht erteilt.

Es folgt der Bericht der Kommission für die Geschäftsord-nung über ben schleunigen Antrag ber Sozialbemokratischen Arbeits-Gemeinschaft auf Mufhebung bes gegen ben Mbg. Dr. Liebinecht bei bem Militargericht anhängigen Strafverfahrens und Aufhebung der Untersuchungshaft für die Dauer ber Sihungsperiode.

### Abg. v. Baner (Bpt.) empfiehlt namens bes Ausschuffes Ablehnung bes Untrags.

Gine Anderung der Sachlage sei auch durch das eine Urteil, burch bas Liebknecht die bürgerlichen Chrenrechte nicht mehr aberfannt werben, nicht entstanben.

Abg. Laubsberg (Gog.): Bir ftimmen dem Untrag Bernftein und Genoffen gu. Wir wollen Liebfnecht nicht bem Gericht entziehen, wünschen aber, daß das Urteil in ruhigeren Zeiten gefällt wird. Liebk.recht hat sich und die korrespondierenden Rrafte im Ausland übericatt. Ehrlos fann fein Auftreten nicht genannt werden. In einer leidenschaftsloferen Zeit würde bas Urteil anders ausfallen, beshalb

ftimmen wir dem Antrag zu. Abg. Stadthagen (S A.G.): Es ift Pflicht des Parla-ments, seine Mitglieder ohne Unterschied der Richtung zu schühen und sie wegen ihrer politischen überzeugung nicht aus tem Barlament entfernen zu laffen. Bon bei Gefahr ber Berduntelung bes Tatbeftandes fann nicht entfernt bie Rebe fein. Liebknecht fteht frei und offen zu feinen Sandlungen. Er wendet fich gegen die Regierung und gegen den Krieg. Liebknechts Berbrechen ift die fozialbemokratische Gefinnung. Landesberrat ift für einen internationalen Gogialbemofraten ein Konsens. Er wollte dem Frieden dienen. Das kann kein Landesverrat sein. Die Richter sind bon der Zensur beeinflußt worden. Alle Bresseüherungen zugumsten Liedknechts narden unterdrückt. Aur was ihm ungünstig worden murbe jugelaffen; nur bie offigiofen Bugenberichte murben zugelassen. Es ist nicht wehr, das Liebknacht den Landesverrat zugegeben hatte. Die bürgerlichen Cheenrechte find Liebfnecht abertaunt woeden nicht wegen feiner Straftat. fondern nur, um ihn aus dem Reichstag hinauszubrings

Einvernehmen geführt. Körber erklärte, er werde die Daß Liebknecht Landesvercat zugegeben habe, ist in den Gerichts Des Kabinetts übernehmen.

Tendenzurteil geheht worden.

Abg. Rühle (wild, Soz.) Die sicher erfolgende Ablehnung dieses Antrages wird die größte persörliche Gengatung für Liedknecht sein. Die Besceiung Liedknechts ein nicht Sache bes Reichstags, fondern der arbeitenden Raffen. Gie unterftuben nur den Raubgug bes Imperialismus. (Bizepräsident Dove: Sie dürfen das nicht sagen. Ich ruse Sie zur Ordnung. Dieser Borwurf ist — (Auruf des Abg. Bogtherr (S. A.-G.): Richtig!) Auch Sie ruse ich zur Ord-

Darauf wird ber Antrag Bernstein abgelehnt. Dafür stimmen nur die beiden fogialbemofratifden Fraftionen und die Bolen.

### Der Zwölf : Milliarden : Aredit.

Es folgt die erfte Lefung eines zweiten Rachtrags gum Gtat 1916 (Zwölf-Milliarden-Kredit).

### Staatsfehretar des Reichschagamtes Graf von Roedern:

Die bisherigen Rriegsfrebite belaufen fich auf 52 Milliarben. Auf Grund beffen gab bas Reichsichanamt gunächft ftets turgfristige Schahanweisungen aus, um in gang regelmäßigen Terminen, nämlich im März und im September jeden Jahres, die Fundierung der langfristigen Anleihen folgen gu laffen. Die Anleihepolitif hatte einen Erfolg. wie ihn bor bem Rriege feiner von uns für möglich gehalten hatte. Bei der fünften Rriegsanleihe konnten wir bei bem bisherigen The des bprozentigen Binsfußes bleiben, und bas Ergebnis gab ber zuberfichtlichen Annahme bes Reichsbantprafibenten recht, daß es besonderer Anreigmittel nicht bedürfe, sondern daß das ethische Moment auch heute beim deutschen Bolke entscheidend sei. 10 Milliarden 659 Millionen Mark sind gezeichnet. Die Zeichnungen werden sich, wenn die noch ausstehenden Feld- und Aberseezeichnungen hinzugerechnet werben, auf annähernd

### vier Millionen Beidener

verteilen, ungefahr ebenfobiel wie bei ber größten bisber gezeichneten, nämlich ber britten Kriegsanleihe. Wenn auch in ben mittleren Zeichnungsgruppen gewiffe Berschiebungen eingetreten sind, so handelt es sich wiederum um eine Bolfsanleibe, bei ber fich bie weiteften Rreife beteiligten. Die Einzahlungen auf die fünfte Kriegsanleibe erreichen bente Einzahlungen auf die fünste Kriegsanleihe erreichen hen te schon 8½ Milliarden, obgleich der erste Kflickt-zahlungstermin, der 18. Oktober, nur eine Einzahlung von 80 Prozent vorschried. Diese Tatsache widerlegt am besten das immer wieder auftauchende Märchen der der Finanzierung unserer Anleihen durch die Dar-lehenskassen unserer Anleihen durch die Dar-lehenskassen Auslandes such die unsinnige Behauptung, bag 59 Prozent ber fünften Rriegsanleibe burch bie Darlebenstaffen finangiert feien. In Babrbeit betrant bie bisberige Inanspruchnahme ber Darlebenstaffen bei ber fünften Kriegsanleihe genau 285 189 000 M., also noch nicht 8 Prozent tes bisher eingezahlten Betrages bon 81/4 Milliarben. Die gefamten gurgeit noch borhandenen Kriegsanleihe-Darleben für fämtliche Anleihen betragen rund 1 Milliarbe 86 Millionen Mark. Das find wiederum nicht 3 Prozent des gesamten, bisher eingezahlten Beirages von 45 Milliarden. Das Geheimmis biefer periodifchen

Muffüllung unferer Rriegstaffen aus eigenen Bolfsmitteln, womit man fich im Ausland immer wieber beschäftigt, liegt eben in unseren erheblich verringerien Zahlungen ins Ausland, in der angestreugten Arbeit ben Landwirtschaft, ber Industrie, woran auch die beutschen Frauen herborrogend deteiligt find, sowie in ber Sparfamfeit, treran wir auch in fo manchem Gebiet wir und gewöhnen anifiten. Die Spartaffen woifen in ben erften 8 Monaten diefes Jahbie felbstwerftanblichen Abichabungen auf bie Kriegsanleihen eine Zunahme von 1 Milliarde 720 Millionen auf, das ist über eine Milliarde mehr als in den ersten acht Monaten 1914. Während unser Geld im Lande bleibt, werben bie feindlichen Staaten mit jedem Tage bem Musland höher tributpflichtig. Dezu fommt die Berichlechterung der handelsbilang und die Tatfache, baft der größte Teil des englischen Exports in die Ententelander geht, also nicht bezahlt, sondern gleichfalls freditiert wird. Die englifden Kriegsvorfcuffe an die Bundesgenoffen erreichen schon jeht 16 Williarden Mark. Trob aller Anftrengungen auf fleuerlichem Gebiet mußte ber Disfent ber Bant von England auf 6 Prozent feftgefest werben. Der Konfolfurs fant auf 561/2 Prozent, bemgegen-über fonnte umere Reichsbant feit September 1914 beim Sprozentigen Distontfurs bieiben. England bet bisber Reiegsfreditvorlagen über 62 Milliarden, bann aber nur swei inländische Anleiben, während mindestens 30 Milliarden furgfriftige Schahamveifungen laufen. Frantreich batte 55 Milliarden französischer Kriegsfredite, und auch nur zwei langfristige inneve Anleihen mit dem Ergebnis von etwa 13 Milliarden. Wir bagegen 6 Kreditvorlagen über 59 Milliarben Mark und fünf langfriftige innere Anleihen mit über 47 Millsarden. In England zunächst 31/2prozent. Zinsfuß, dann 41/4progent, und jeht für 8 Jahre laufende Erchequer Bonds zu 6 Broz., bei uns gleichprozentiger Zinsfuß, in Frankreich einen Auss von 871/2, bei uns für die neue Hrozentige Anleihe einen Ausgabefurs, der bei fämtlichen Anleihen nur ewischen 971/2 Prozent und 99 Prozent icknownkie. Von den bisher aufgewenbeten

### Rriegstoften ber europäifden Staaten,

die fich auf 250 Milliarden ohne Einrechnung der zerftörten Werte und ohne Rentenversicherungen ichaben laffen, entfällt auf und unfere Berbundeten ein Dritte I, auf die Ententelander gwei Dritte I. Der Staatsfefretar ging auf die Begründung ber neuen Krebitforberungen über, wies auf die Ausführungen ber führenden Manner ber Gegner in ben letten Wochen bin und beionte, bag die Beronitvorfung für weiteren Berbrauch von Geldwert und bestem Kapital, das jeber Staat in den fampfenden Landeskindern babe, nicht auf uns fällt. Die monatliden Musgaben betrugen infolge ber Ausbehnung unferer Fronten in Giebenbürgen und ber Dobrubicha in ben lehten Monaten burchich nittlich 2 Milliarden 187 Millionen Mart, bomit bleiben fie hinter ben englischen monatlichen Kriegstoften von 3 Milliorden Mart noch erbeblich gurud. Richt alle biefe Aufwendungen find reine Heeresaufwendungen, sendern werden teilweise auch im Frieden nut bar fein. Aber der größte Teil muß begu Bienen, unfere Rampfer an ber Somme, in Auxland, Bolen. Galigien und Siebenbürgen wieber mit Munition zu

berjocom. Damit hoffen die berbunbeten Regierungen auf

einmütige Bufbimmung.

Mbg. Goahn (Benir.): Bir bewilligen ben Rachtragseiat. Bir feien dorin bas Mittel, einen dauernden und einen ichtwere Opfer reditfertigenben Grieben hetbeiguführen. Bir fofliegen und bem Dante beien gegenüber bie gu Daufe und im Belbe gezeichnet haben, auch ber Breffe gegenüber, au. 3ch bitte Sie, ohne Rommifionsberatung ber Borlage gugu . ft i-m men. (Beifall.)

Abg. Ebert (Gog.): Bu unferem Bedauern ift feitzuftellen, daß auch heute Aussicht für einen baldigen Frieden nicht vor-

Canben ift.

Die Erffarungen ber gegnerifden Staatsmanner,

auch ber Sozialifien, laffen von Friedensbereitfcaft nichts berfparen. Gie beharren auf ber Rieberwerfung Deutschlands, sie hoffen, die militärische Lage zu ihren Gunften zu wenden. Sie wollen Deutschland zu einem Frieben zwingen, der mit unfecen wirticaftlichen und fulturellen Intereffen nicht vereinbar ift. Angefichte biefer Tatfachen bewilligen wir bie Brittel, Die erforderlich find, um unfer Land vor bem Anfturm der feindlichen Abermacht gu schühen. Unfer Bolt leiftet Tewaltiges. Seine Widerstandsfraft zu fturfen, ift unfere vornehmfte Aufgabe, teshalb forbern wir, daß alles geschieht, um die Rahrungs. mittelverforgung beffer gu regeln, um bie Breife berabzuseben. Auch ber Arbeiterschut muß gefordert werben, namentlich in ber Rriegsindufteie. Die Familienverforgung muß beffer werden. Die Regierung barf nichts verfaumen, um gu einem balbigen Frieden gu gelangen, ber bie Lebensintereffen ber anderen Boffer achtet und bas Unheil neuer Rriege verhütet. (Beifall.)

Abg. Bernstein (S. A.-G.) Wie lange soll cs noch mit folchen Forderungen geben. Die Verschuldung nimmt weiter zu. Wer hat die großen Jummen bisher gezeichnet? Namentlich die Großinftitute Die Landwirte, die Sandler und Großinduftriellen, die die hoben Rriegogewinne auf Roften des Bolfes erzielen, bem die neue Anleihe auferlegt wird. richtig! links; Lachen bei ber Mehrheit.) Eine große Reibe kleiner Existenzen geht zugrunde, ondere werden reich. Die Folge neuer Anleihen ist bie Steigerung des Zinsfußes. Ginmal muß doch ber Rrieg fein Enbe nehmen. (Gebr mabr!) Rein gurechnungsfähiger Menich benft baran, Deutschland gu vernichten. (Biberfpruch. Rufe: Llond George.) Die Berfuche, gu einem Conderfrieden gu fommen, mußten fcheitern, fie find auch nicht bes deutschen Bolles würdig. (Bigepräfident Dr. Paafche ruft den Redner abermals gur Soche.) Die Dialomatie bat verfagt. (Bigeprafibent Dr. Baafde ruft ben Rebner abermals jur Gode.) Diefer Rrieg ift ber Rrieg bes Imperialismus und des Militarismus. Der Krieg geht zurud zu den Methaben früherer Jahrhunderte, vor 2000 Jahren. (Lachen, Schluftruse, dauernde Unrube.) Wie lange foll das Morden noch gehen. Em allgemeiner europäifder Rongreg fonnte ben Frieden berbeifuhren. (Bachen.) Bir find grundfasliche Rriegsgeg. ner, die Arbeiterflaffe aller Lander ichließt fich und an, mur ein fleiner Mingel will ben Rrieg auf Roften ber breiten Maffen. (Bfuirufe. Bizepröfident Dr. Baafche: 3ch bitte, folche Ausfichrungen, auch wenn fie im Ramen ber Fraktion abgogeben find, gu unterlaffen.) Wir lehnen bie

Damit folieft bie Musiprache. Muf Antreg bes Abg. Baffermann (natl.) erfolgt sofort die 3 weite und britte Lefung. Damit zeige der Reichstag am besten den Willen gur Gerteidigung bes Baterlandes und für eine fiegreiche Beendigung bes Krieges. (Bravo!) Die Krebite werben ohne weitere Bemertung enbgultig angenommen. (Lebbafte Beifallofundgebungen.) Dagegen ftimmt nur die Sozial-

bemoleatische Arbeitsgemeinschaft.

Aredite ab.

Es folgt Abstimmung über die gestern beendete Ausprache, über bie Bufammenberufung bes Saupt.

ausichuffes mahrenb der Bertagung. Der fonservotite Antrag wird in einfacher Abstimmung abgelebnt. über ben Antrag bes Sauptaus-fcuifes wird namentlich abgestimmt. Es stimmen bafür 2002 Abgeordnete, dagegen 31, einer enthält fich, der Antrag ist

fomit angenommen. Es folgt die erste Lefung eines Gesehentwurfes über die Beftfehung bon Rurfen ber gum Borfenbanbel guge-

laffenen Bertpapiere.

Abg. Zimmermann (natl.): Dieses Geset ist für das Birt-ichaftsleben von allecgeößter Bedeutung, da alle Börsen geichloffen find und auf bem Geldmarkt die Zuftande unhaltbar find. Ich beantrage Berweifung der Borlage an die Rommiffion für Sanbel und Gewerbe. Abg. Frift. v. Gamp (D. Fr.): Ich murbe borichlagen, eine

besondere Rommiffion bon 14 Mitgliedern einzuseben. Abg. Bimmermenn (nath): 3d) giebe meinen Antrag gu-

gunften des Antrags v. Gamp gurud.

Die Borlage geht an einen 14fobfigen Musidut.

Es folgt Der munbliche Bericht über bie

### Schuthaft mahrend bes Kriegszustandes.

Abg. Strefemann (natf.) berichtet über die Ausichug-

Abg. Laudsberg (Sog.): Die Schuthaft follte itberhaupt rermieben wechen. Es ist doch taum zweifelhaft, was gefährlicher ift, eine Demonstration auf bem Botsbamer Blat ober eine Agitation gegen die Kriegofuhrung, wie die, die in der Schwanthaler Strage in Runden ausgeführt wurde. Gegen feinen ber Führer biefer Agitation ift mit Schuthaft vorgegangen worden. Ich freue mich barüber, aber was dem einen recht ift, foll dem anderen billig fein. Wir beantragen Auf. bebung des Belagerungsguftandes. Den mit

Schubhaft Belegten muffen Rechtsgarantien gegeben werben. Mag. Gröber (Bentr.): Bir find für ben Belogerungszuftand, batten aber Rechtsgarantien für bie Schuthoft für unenthebrlich. Gine gesetzliche Regelung muß alsbalb noch wahrend des Kwiego erfolgen. Die gange Frage muß in einer Ronmiffion bon 21 Mitgliedern eröttert merben. Die Regterung muß Beit bagu finden, diefes Gefeb vorzubereiten.

Darauf wird die Beiterberatung auf Camstag, 3 Ufr, bertagt. Borber Antrag Schiffer auf Austunfts. erieffung über die Kriegsberordnungen. - Echluf gegen

Der Arbeitsplan des Reichstags.

W. T.B. Berlin, 27. Oft. (Drahtbericht.) Der Geniorentoment des Reichstags tret abermals aufammen und einigte fich befan, die Becatungen im Sauptausschus und Plenum berartig zu tontingentieren, daß sie am Samstag, 4. Rob.,

abgeschloffen werben tounen. Wie bereits in Ausficht genommen, fteben gur Erledigung ber heutigen Tagebordnung ber Samstag biefer Bode und ber Montag und Dienstag ber naditen Bode gur Berfugung. Der Mittwoch (Feiertag) ift fibungefrei. Demgemag mußten bie Ernabrungs. fragen in brei Tagen Surchbecaten fein.

Die Kartoffelverforgung im Sauptausichun. W. T.-B. Berlin, 27. Cit. (Draftbericht.) Der Saupt-

oudidug bes Reichstags erörterte gunachit bie Weschaftslage und einigte fich fchliehlich auf 10 Minuten Rebezeit fur jeben Redner. Dann wurde die Beratung der Zuder. Obst- und Gemikferegelung beendet und barauf noch einmal bie Kartoffelberjorgung behandelt.

> Der Bentrumsantrag, betreffend die Ariegsgesellschaften.

Br. Berlin, 27. Oft. (Eig. Draftbericht. 3b.) Der von ber Mehrheit bes Reichstagshaushaltsausschuffes angenommene Antrag des Zentrums über ftatiftische Erhebungen, Fetreffend die Bahl, die Gehalter und bas Glaubensbefenntnis ber im Rriegsernahrungsamt und bei ben Rriegs. gefellichaften beidaftigen Berfonen, wirb, wie bas B. T." hört, voraussichtlich im Blenum bes Reichstags überbaupt nicht mehr zur Besprechung gestellt werben und damit unter den Tisch fallen. Anscheinend haben die in der Offentlichteit gegen ben Beschluß erhobenen ichweren Betenten auch die Urheber und manchen Berteidiger bes Antrags ftutig gemacht. Es ist ausgeschlossen, daß im Seniorenfonvent eine Ginigung darüber erzielt werben wird, allfeitig ouf eine Grörterung der Entichliegung im Blenum gu bergichten - ein geschäfteordnungsmäßig burchaus gulaffiger

# Aus Stadt und Cand.

## Wiesbadener Nachrichten.

Eine Stiftung des Kaifers für die Jubilaums. Sammlung des paterlandifchen Grauenvereins gus gunften der Wiesbadener Kriegswohlfahrtspflege.

Ms erster Beitrag zur obigen Jubiläumsfammlung hat ber Raifer fein Bilb mit eigenhandiger Wibmung gweds Bervielfältigung in Boftfartenform gur Berfügung geftellt und außerbem aus feiner Bpipatichatulle 1000 MR. für die Biesbabener Kriegswohlfahrtopflege überweifen laffen. Diefe Gabe des Kaisers wird wohl bei allen Wiesbadenern herzliche Freude und Dankbarkeit erweden und dazu beitragen, die Bewohner unferer Stadt, in ber ber Raifer fo oft und gerne weilte, bei der jest im Bang befindlichen Sammeltätigfeit gu reichen Gaben zu veranlaffen. Die find große Spenden fo bringend notwendig gewesen wie jest im dritten Kriegs. winter, wo die vorhandenen Mittel erschöpft find.

Eine Versammlung des Kaufmannifcen Vereins wiesbaden.

In einer fürzlich abgehaltenen Berfammlung bes "Raufmannifden Bereins Biesbaben" berichtete Berr Stadtverordneter Beinrich Glidlich über ben Berlauf bes Berbandstags in Münden. Der Redner berbreitete fich eingebend über die dort gehörten Referote, insbesondere .Umleitung ber Kriegs- gur Friedenswirtschaft" und "Lebensmittelbeschaffung und Raufmannoftand". Diese beiden wichtigen Fragen follen im Lauf bes Winters noch in einzelnen Referaten behandelt werben. Schon bei ber letten Berfammlung entspann fich eine lebhafte Aussprache, an ber fich bie herren Ricemann, Emil Dees, Jooft und Schild beteiligten, Lei welcher allgemein die schwierige Lage bes Raufmannsftandes gerade bei der Lobensmittelberforgung hervorgehoben wurde. Die Bentralifierung des Gintaufs der gefamten Lebensmittel bat ben Raufmann nchezu ausgeschaltet. Er hat feinerlei Einwirfung mehr ouf Breisgestaltung, ausreichende Berforgung feiner Runben ufw. Er ift vollftändig abhängig von den Bentralstellen, beien Geschäfte er lediglich mahrend bes Kriege beforet. Aus biefem Grunde murde auch von ber Berfammlung energisch gegen die oft ungerechtfertigten Angriffe gegen ben Raufmannoftand Front gemacht. Der Borftand wurde von der Berfammlung ermachtigt, fünftig nicht mehr gegen biefe Angriffe rubig gu fein, fondern mit aller Scharfe in der Offentlichfeit dagegen gu Insbefondere wurde recht abfällig ein "Gingefambt" bes herrn Oberft a. D. Sieg, welches feinerzeit in einem hiefigen Blatt erschien, besprochen. Die Bersommlung beichloft ferner ben Anichlug an die Stellenlofen - Un . terftusung bes Deutschen Berbands taufmonnifder Bereine und beauftragte ben Borftand, bem Berein möglichft balb Borloge über biese Neuschaffung zu machen. Herr Emmerich Rieemann gab in langeren Ausführungen eingebende Gr-Kärungen über die neue Waren - 11 m fatite uer und beren Anwendung, und gab auf die zahlreichen Anfragen aus ber Berfammlung beraus bereitwilligft Mustunft. Der Berein wird im Monat Dezember nochmals eine Besprechung ber Beranlagung gur Baren-Umfahiteuer berbeiführen, bei welder ebenfalls herr Meemann, der als guier Renner des Gesetes gift, allen Interessenten Auffeling und Rat erteilt.

Briegsauszeichnungen. Mit dem Germen Kreug 2. Rlaffe murben ausgezeichnet: ber Mustetier im Infanterie-Regiment 57 Baul Bengel, Gobn bes Oberpoftschaffners Bilh. Bengel in Biesbaden; der Kriegsfreiwillige Gefreiter bei einer Maschinengewehr-Scharfichütenabteilung Beinrich Coller aus Biesbaben und ber Canitatsgefreite ım Infanterie-Regiment 230 Seinz Serbert aus Biesbeden.

- Migemeine Dristraufentaffe. Die augerorbentliche Ausschriftigung ber Allgemeinen Ortstrantenfaffe, die am Donnerstagabend in ber "Bartburg" stattfand, war bon 9 Arbeitgeber- und 19 Berficherien-Bertretern befucht. Den führte Berr Stadtberorbneter Rarl Bauer, Geichaftsführer bes "Ronfumvereins" bier, als Arbeitgeberbertreter. Der Geschäftsführer ber Raffe erstattete einen furgen Bericht über die Ergebnisse der Raffengeschäfte im laufenden Kriegsjahr. Die Ausführungen liegen ertennen, daß bie Berfaltniffe der Raffe fich in diefem Jahre nicht fo gun. ft ig gestalten, als im bergangenen Jahre. Gang befonbers zeigen fich auf bem Gebiet bes Unterftugungswefens Berfchiebungen, welche die Raffe fehr belaften. Auch die Teilnahme der Mitglieder an den höberen fteuerfraftigften Lohnftufen lagt au wünschen übrig. Bon ben Mitgliedern find 82 v. D. mannlichen und 68 v. D. weiblichen Geschlechte, gegen

55 begin. 45 b. S. bor bem Rrieg. Belangreich maren die Dits teilungen über die Bochenhilfe und die Fürforge ber Rriegobeichabigten. Die Gefamtaufwendungen für erftere betragen feit Kriegsbeginn rund 182 000 IR., woben bas Reich an fogen. Reichswochenhilfe 56 800 DR. an die Raffe zurudzahlte. Die Aufwendungen an 1158 Kriegsbeschädigte betragen bis beute 120 600 Dt. an Kranfengeld und 5000 DR. an Sterbegeld. Infolge Rrantbeit verftarben 7 Rriegsteilnehmer und 67 find auf dem Geld ber Gore gefallen. Beguglich ber Beamtenverhaltniffe teilte ber Gefchafts. führer noch mit, daß unter bem fortwährenden Bechiel im Perfonal die Geschäftsführung sehr zu leiden habe. Dem furgen Geschäftsbericht folgte als zweiter Bunft ber Tagesordnung ein Bortrag des ftellvertretenden Borfigenben der Raffe, Berrn Stadtverordneten Gerbordt, ber es verftand, in ausführlich Marer Beife die Berbaliniffe ber Raffe im allgemeinen gu ichilbern, unter Berudfichtigung ber Rriege. einwirfung, Der Redner behandelte bernehmlich die Berforgung der Mitglieber mit argilicher Behandlung, Arguet Der Rebner behantelte bernehmlich bie und Beilmittelr und machte babei auf bie Schwierigkeiten und die Tenerung aufmerkfam, die auf diesen Gebieten durch den Krieg gezeitigt werden. Weiter wies er darcuf bin, bag durch die fortmabrenden Ginberufungen gum Militar ben Roffen die beften Rififen genommen würden. mas fich, wie im Beichaftsbericht feitgeftellt ift, bei ber Beitrogseinnahme febr bemerkbar mache. Rach dem Krieg ftanden den Raffen große Aufgaben bevor, insofern, als ihre Inauspruchnahme durch die Kriegsteilnehmer eine sehr ausgedehnte werden burfte. In feiner Gigenschaft als Berftandsmitglied ber biefigen Ortsgruppe der "Deutschen Gefellichaft gur Befämpfung ber Geschlechtökeantheiten" gab ber Rebner ned; einige Auf-Marungen über die von den guftandigen Beborben in Gemeinschaft mit ber Landesbersicherungsanitalt getroffenen Magnahmen. Für feine Ausführungen wurde dem Bortragenden Beifall gezollt. Die weiteren Bunfte ber Tages. ordnung bilbeten Anberungen ber Sahung und ber Dienfterdnung. Die bom Borftand beantragten und begründeten Abfaffungen wurden einstemmig angenommen. Die noch borgenommene Bahl dreier Bertreter gur Regelung von Grundftudsangelegenheiten fiel auf bie Berren Arbeitgeberberfreter Berfichertenbertreter Saefe unb Saniohn Wornoff.

Pornoff.

— Die Breußische Berlustliste Rr. 669 liegt mit der Baberischen Berlustliste Ar. 311. der Sächischen Berlustliste Ar. 348 und der Bürttembergischen Berlustliste Ar. 484 in der "Tagdbatt" Schalterballe (Auskuntrisschalter links) sowie in der Jweiglielle Bismard-Ring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berluste des Kriftlier-Kopiments Ar. 80, der Infanterie-Regimenter Ar. 87, 17, 118 und 168, der Beserve-Infanterie-Regimenter Ar. 80, 88, 116, 234, 253 und 254, des Landwehr-Infanterie-Fegiments Ar. 80, des Landstum-Infanterie-Erlagments Rr. 80, des Landstum-Infanterie-Erlagments Rr. 80, des Landstum-Regiments Ar. 6 und des Pionier-Betaillons Ar. 21.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes.

\* Königliche Schauspiele. Fraulein Friba Mumme, die liebreigende Sentimentale unserer Hofbühne, ist ab Herbft 1917 als Jugendlich-Sentimentale auf 2 Jahre für das Rieler Stadtsbeater perpflichtet morben

Wiesbadener Dergnügungs-Bühnen und Lichtfpiele. Das Ihalia-Theater bringt ab Samstag ein hervorragendes Schauspiel: "Die Bettelpringessin" mit Debba Bernon. Gin Bad-fisch Luftspiel "Im Liebesfalle, so sind sie alle" schliegt fich on. Die Abendverstellungen werden von jeht ab eine besondere Angiehungs-fraft durch die Mitwirlung eines verstärften Künstlerorchesters

ausüben.

Das Linchen-Theoter, Zaunusstraße 1, bringt ab Samstag Afta Rielsen in dem Lusstpleie "Engeleins Hochzeit" eine Fortiebung des seinerzeit mit großem Erfolg ausgenommenen Schwantes "Engelein". Ein Hannerdes Schauspiel "Gerda Serodius" nach dem dekannten Roman von Ida d. Gersdorf mit Else Bassermann in der Sauptrolle seine interessante Akronausen der Medicion der Konstein der Konstein

in der Hauptrolle leite interfante ertebaten-Vorlandigen der Vollfändigen das Programms.

\*Renopol-Lichtspiele. Ein großes Brogramm beingen die Monopol-Lichtspiele ab keute die Dienstag. Besonders spannend ist der vieratige Jirkusteman. Die greße Attraktion", worin schone Zirkusnunmern vorgesührt werden. Eine Reubeit ist der treffische Miller-Linde-Schwank Hampels Abenteuer". Ein interesponter Tierfilm "Der heitige Villenköser" vervollständigt die Borstellung.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Der "Damen Banderflub Biesbaden" unternimmt worgen einen Tagesaukstug an den Rhein. Tresspunkt vor dem Hautbahnhof 9.20 Uhr. Fahrt 9.38 Uhr nach Oftrich-Winkel, wo die Banderung keginnt und über Johannisberg-Marienthal nach dem Niederwald-Denkmal und über das Jagdichloß binnnter nach Afgesannshausen sübrt. Rücksahrt von da 7 Uhr, an Wiesbaden 8.19 Uhr. Gäste können sich anschließen.

# Sport und Luftfahrt. Pferderennen.

Münden-Riem, 27. Oftober. (Eig. Drabtbericht.) 1. Breis von Simbach. 2100 M. 3200 Meter. 1. M. Rannertshaufers "Außen" (R. Schuller), 2. "Doris" (E. Franke), 3. "Richt boch" (Gerteis). Sieg: 41:10; Blat: 11, 19:10. Ferner lief: Michel.

2. Preis von Nomphenburg. 2800 M. 1600 Meter. 1. B. Blotts "Simonette" (Deibt), 2. "Artillerie" (Schlaeffe), 3. "Alphabet" (D. Bauer). Sieg: 37:10; Plat: 12, 10:10. Ferner

lief: Jordon.
3. Preis ben Oberföhring. 4000 M. 4000 Meter.
1. W. Blatts "Des Grabiere" (E. Weber), 2. "Revolution" (O. Bauer), 8. "Bewernfänger" (K. Schuller). Sieg: 21:10.
4. Breis bom Langlerhof. 3500 M. 1400 Meter.
1. W. Blatts "Koschgarten" (Seibt), 2. "Dobennir" (Schaeste), 3. "Eichbild" (S. Alschenbrenner). Sieg: 15:10; Plat: 11, 11:10. Ferner liefen: Wöhrlhofer, Banberm.

5. Breis von Bring. 2100 M. 3000 Meter. 1. S. Schuller), 3. "Berufia" Gieg: 14:10.

6. Abidiebs-Tladrennen. 2500 M. 1400 Meier. 1. J. Lippotds "Nitha" (d. Ajdenbrenner), 2. "Doba" (Schlaefte), 3. "Eiche 2" (D. Bauer). Sieg: 16:10; Plat: 68, 18:10. Ferner liefen: Gatpre, Bioline, Terra.

\* Bufball. Mergen Courtag, ben 29. Oftober, treffen fich auf bem Spertplat an ber Walblitofe die Spielvereinigung Biesbaden und ber Frantfurter Auftfolllut "Olympia" im Meisterschaftsspiel. Unfang 3/28 Uhr. Militär hat freien Eintritt.

## Neues aus aller Welt.

Sturmfataftrophe in Britisch-Bestindien. Saag, 27. Oft. Ein antlicher Bericht melbet, bag ein Orfan die Jungfrau-Inseln in Britisch Westindten vor furzem schwer heimgesucht hat. 21 Menichen wurden geistet. Biele häuser und die auf dem Felde sebende Ernte wurden zum Teil vernichtet. 2000 Bersonen sind

obdachlos.
Im Sturm untergegongen. W. T.-B. Rotterdem, 27. Oft. Der holländische Schoner "Selena (145 Tonnen) ift beim lehten Sturm mir Mann und Mans untergegangen.

# Nr. 522. Samstag, 28. Oftober 1916. Handelsteil.

# Ein Reichsverband für die Metallindustrie.

Eine wichtige Neugründung auf dem Gebiete der Metallindustrie ist zustande gekommen. In einer stark besuchten Versammlung im Vereinshause der deutschen Ingenieure in Berlin wurde am 23. Oktober 1916 der Reichsverband für die deutsche Metall-Industrie ins Leben gerufen. Die Versammlung war einberufen worden von einer Reihe von hervorragenden Metall-Industriellen aus allen Teilen Deutschlands. Diese waren dahin übereingekommen, daß es unbedingt notwendig sei, zum Wohle der Metall-Industrie, an deren Gedeihen das Reich ein lebhaftes Interesse hat, einen großen, die gesamten Metall verarbeitenden Industriellen Deutschlands, soweit diese nicht dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik angehören, umfassenden Verband zu gründen. Während nämlich die Elektrotechnik oder der Maschinenbau tereits seit langem über machtvolle Organisationen verfügten und infolgedessen bei den zahlreichen Maßnahmen der Kriegswirtschaft von vornherein ihre Stimme in die Wagschale werfen konnten, fehlte bisher in der Metallindustrie ein derartiger Zusammenschluß vollkommen. Es war zwar eine ganze Anzahl von Vertänden und Vereinen vorhanden, jedoch war diesen eine führende Stellung nicht beizumessen, und die zahlreichen von diesen vorgebrachten, einander häufig widersprechenden Wünsche konnten für die Reichsleitung nicht die Grundlage für irgendwelche organisatorische Maßnahmen bilden. Der neue Verband stellt sich folgende Programmpunkte: Aufklärung der Reichs- und Staatsbe-hörden, Parlamente und der öffentlichen Meinung hinsichtlich der Bedürfnisse der deutschen metallverarbeitenden Industrien in bezug auf die wirtschaftliche und sozialpoli-tische Gesetzgebung, Zoll- und Verkehrspolitik; Bearbeitung der Aussuhrinteressen; beratende Mitwirkung bei dem Abbau der Metallbeschlagnahme und sonstiger Kriegsmaßnahmen, die die Interessen der Industrie berühren; Sicherung der Forderungen im feindlichen Ausland durch besondere Maßnahmen der Industrie bezw. der neu zu gründenden Vereinigung; Einflußnahme auf die Verteilung der nach Friedersschluß hereinkommenden Sparmetalle, Robstoffe und andern Waren; Mitwirkung bei der Organisation und Vertretung der Metallwaren-Industrie in den Einrichtungen der Übergangswirtschaft; ferner die üblichen Vereinspunkte, wie gegenseitiger Austausch der Erfahrungen, Bedürfnisse und Wünschen unter den Mitgliedern, soweit sie im allgemeinen Interesse liegen, Durchführung einer gesunden Preispolitik, gemeinsamer zweckmäßiger Liefe-rungsbedingungen usw. Zum Vorsitzenden des Verbandes wurde gewählt Handelsrichter Dr. Fürstenheimer, zum Generalsekretär Dr.-Ing. Erwin Kramer, der als Vertrauensmann des Reichsamts des Innern und Leiter der Zentralstelle für die Ausfuhrbewilligungen in der Metallindustrie und als Leiter der Metallberatungs- und Vertei-lungsstelle für die Metallindustrie in weitesten Kreisen bekannt geworden sein dürste. Die Zusammensetzung des Vorstandes zeigt, daß es sich bei der Neugründung um einen Verband handelt, in dem alle wesentlichen Industriebezirke Deutschlands vertreten sind.

### Berliner Börse.

\$ Berlin, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht) Die günstigen arichten vom rumänischen Kriegsschauplatz Nachrichten weckten an der Börse weitere Unternehmungslust. Bei gleichmäßiger Festigkeit auf allen Gebieten stiegen infolge reger Kauflust besonders Deutsche Erdöl, Laurahütte, Bochumer, Thale Eisenhütten, ferner Schifffahrtsaktien und Werte der Schiffbauindustrie. Auch Schantungbahn stellte sich höher. Von russischen Papieren besserten sich russische Bankaktien weiter, während sich für russische Fords weniger Interesse zeigte. Deutsche Sproz. Arleihen zogen dank der sehr befriedigenden Lage des Geldmarktes weiter an.

Banken und Geldmarkt.

U. Eine neue englische Anleihe in Amerika. Haag, Ne w York, für die nächste Zeit steht hier die Ausgabe der neuen englischen Anleihe in Höhe von 60 Millionen Pfund (12 Milliarden Mark) in Form 5 proz. Noten mit 3- bis 5½ jähriger Laufzeit bevor. Die Anleihe wird durch ein Unterpfand in Höhe von 72 Millionen Pfund an Wertpapieren gedeckt.

"Gewaltheirschaft der Deutschen" im rumänisehen Bankwesen. Um Ruminien von der "Gewaltherrschaft der Deutschen im Bankwesen zu retten", beabsichtigt man, wie der Petersburger "Utro Rossij" schreibt, in Rumänien Zweigniederlassungen russischer Banken zu eröffnen. Die Ir ternationale Handelsbank entsandte bereits zwei Dischteren rach Bukerent um dert eine Niederlassungen zwei Direktoren nach Bukarest, um dort eine Niederlassung

Industrie und Handel.

h. Die Schrödtsche Brauerei, Heidelberg, verteilt wieder

6 Proz. Dividende:

\* Preiserhöhung für oberschlesische Kohlen. Demnärhst findet eine Sitzung der Oberschlesischen Kohlenkonvention stalt, in der über eine Preiserhöhung um 2 M. für die Tonne Beschluß gefaßt werden soll.

\* Der Verband Vereinigter Rauchwaren-Zurichtereiund Färbereibesitzer Deutschlands beschloß einen Teuc-

rungszuschlag von 15 Proz auf die tarifmäßigen Preise, sowie den Wegfall aller Abzüge auf geleistete Zahlungen.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede, Kneutingen (Lothr.). Für den aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Bankdirektor Winterfeld wurde auf der Hauptversammlung dersen Nachfolger bei der Nationalbank für Deutschland, Bankdirektor H. Schacht-Berlin, gewählt.

\* Ausbeute von Gewerkschaften. Die Gewerkschaft

Graf Schwerin in Castrop i. W. verteilt für das dritte Vierteljahr 1918 wieder 156 M. Ausbeute. — Die Gewerk-schaft Gottessegen in Löttringhausen erzielte im dritten Vierteljahr einen Überschuß von 142 614 M. gegen 129 298 M. im Vorvierteljahr. — Die Gewerkschaft Mont Cenis in Sodingen i. W. beschloß, die Ausbeute für das dritte Vierteljahr von 250 M auf 275 M. zu erhöhen.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus dem Rheingau, 27. Okt. In dem Gebiete des mittleren und unteren Rheingaues hat die Ernte der Trauben eingesetzt. Die roten Trauben wurden in Aßmannshausen, Lorchhausen und anderwärts eingebracht, die Lese der weißen Trauben hat in den Gemarkungen Lorch, Lorchhausen, Caub bereits stattgefunden. In den anderen Bezirken des Rheingaues hat man mit der Ernte zurückgehalten, da man die Güte der Trauben noch nach Möglichkeit steigern will, auch zeigte sich das Wetter einem Hängenlassen in letzter Zeit etwas günstiger. Die im unteren Rheingau vollzogenen Verkäuse brachten für den Zentner rote Trauben in Aßmannshausen 120 bis 150 M., während in Lorchhausen die Ohm Most (Weißmost) sich auf 235 bis 240 M. stellte. Portugiesertrauben kosteten in Lorchhausen 70 M., Spätroitrauben 75 M. der Zentner. In Caub brachte die Ohm von 160 Liter 170 M. Verkäufe in älteren Weinen wurden im Rheingau ebenfalls abge-schlossen, und zwar in Neudorf zu 2600 bis 3500 M., während in Hattenheim bei einem Verkauf von 4 Halbstück 1915er durchschnittlich je 4750 M. erzielt wurden.

Zur Errichtung einer Reichsfuttermittelstelle

In Ergänzung der Ausführungsanweisung vom 31. Juli In Ergänzung der Ausführungsanweisung vom 31. Juli
1915 zur Verordnung des Bundesrats über die Errichtung
einer Reiensfuttermittelstelle vom 23. Juli 1915 wird folgendes angeordnet: In jeder Provinz, in HessenNassau für jeden Regierungsbezirk, wird als
Vermittlungsstelle eine Provinzial- (Bezirks-) Futtermittelstelle errichtet, der die Sicherung und Verteilung der Futtermittel nach den Weisungen des
Landesamts für Futtermittel obligt. Die ProvinzialBezirks - Futtermittelstellen bestehen aus
einer Verwaltungsabteilung und aus einer oder einer Verwaltungsabteilung und aus einer oder

mehreren kaufmännisch eingerichteten Geschäftsab teilungen. Die Verwaltungsabteilungen sind Behörden und haben die Aufsicht über die Sicherung und Verteilung der Futtermittel in den Kommunalverbänden. Sie bestehen aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Mitgliedern, die sämtlich vom Oberpräsidenten — in Kassel und Wiesbaden vom Regierungspräsidenten — ernannt werden. Die Geschäftsführer der Geschäftsabteilung bedürfen der Bestätigung des Oberpräsidenten der Bestätigung der Bestätigung der Bestätigu denten (Regierungspräsidenten). Das Landesamt für Futtermittel, den die Sicherung und Verteilung sämtlicher Futtermittel innerhalb des Staates obliegt, führt die Aufsicht für die Provinzialfuttermittelstellen, die seinen Weisungen Folge zu leisten haben. Es ist befugt, auch über die Verteilung und Sicherung der Futtermittel innerhalb der Kommuralverbande Anordnungen zu treffen. Es entscheidet endgültig über alle Beschwerden über die Verteilung der Futtermittel.

### Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 27. Okt. Frühmarkt. Die Preise sind gegen gestern unver-

W. T.-B. Berlin, 27. Okt. Produktenmarkt. Der Verkehr im Produktenmarkt war ziemlich still. Die erwarteten Bestimmungen über das Geschäft mit Rüben sind noch nicht herausgekommen. Die Käufer verhalten sich daher ziemlich reserviert, dasselbe gilt für Industriehafer, für den bezüglich der neuen Höchstpreise ebenfalls noch nichts verlauthar ist. Das Geschäft in Heu ist unregelmäßig. Am Saatenmarkt ließ das Angebot nach wie vor zu wünschen übrig.

wünsenen ubrig.

m. Vom Ferkelmarkt. Von der Nahe, 26. Okt.

Die Preise für 6 bis 8 Wochen alte Ferkel sind so hoch,
daß die Nachfrage in letzter Zeit etwas nachgelassen hat.

Bezahlt wurden für das Stück in Kirn 30 bis 35 M. und in
Meisenheim 25 bis 36 M.

w. Die Tabakernte in Baden. Mannheim, 27. Okt.

Nach amtlicher Feststellung ist die diesjährige badische Tabakernte mit 7 589 108 Kilogramm um 2 504 168 Kilogramm größer als die vorjährige.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten und Die Berlagtbeilage "Der Roman".

Daupifdrififeiter: M. De gerbor ft.

Seraniworifich für beuriche Bolint: A. Degerborn; für Austandspolitit: Dr. phil. B Ciurm; für von Unverhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Rachrichten and Wiesbaden und den Rachburdespurien J. B.: D. Diefendach; für Boort und Luftfahrer: J. A. C Losader, für Bermifches und den Briefftsten: B. Cosader; für bie Angeigen und Reftamen: D. Dornauf; immich in Biesbaden. Drust und Beriag der L. Schellenbergichen hof-Inchtracten in Wiesbaden.

Correftunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

# Rirchliche Anzeigen

Svangelische Airche. Somntag, 29. Oft. (19. nach Trin.). Martifirde.

Juoendgottesdienst 8.45 Uhr: Bfr.
Schüßler. — Bormittags 10 Uhr:
Bfarrer Dr. Busch Frankfurt a. R.
Jahresseit des Basler WissionsBereins.) Die Kirchensammlung ist Sereins. Die Kirchenfammlung ist Kereins. Die Kirchenfammlung ist für den Berein bestimmt. — Kinder-witesdienst 11.30 Uhr (Eng. Kirche): Bfarrer Schükler. — Abendgottes-benit 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Donnerstag, den 2. Kodember, abends 6 Uhr: Kriegsandacht in der Engl. Kirche. Pfarrer Schükler.

### Ratholifche Rirche.

20. Sonntag n. Pfingften. 29. Oft. Som Mittag des Allerheiligenfeites dis abends den Allerfeelen kann nach dem Empfang der heil. Saframente — die heil. Kommunion am 1. oder 2. Rovember — dei jedem Besuch des Clotteshauses mit Gedet für die Berstorbenen nach der Meinung des heil. Baters ein vollkommener Ablaf für die armen Geelen gewonnen werden. Die Kolleste von Allerheiligen ist für den Aassausichen Gesängnis-Berein

Bfarrfirche jum beil. Bonifatius.

Berrer Schübler. Michaeltsienis blur: Breche Bedmann.

Donnerstag, den 2. Nobembert, abende 6 Uhr: Freischschodel in der Englischen.

Sergirche.

Serg

Ilm 9.30 Uhr ist ein seierl. Seelenant sür alle Verstorbenen. Die letzte beil. Messe ist 10.15 Uhr. Wends 6 Uhr ist Auflerieelenpredigt mit Andack. — An den übrigen Wochentagen ist adends 6.15 Uhr achistete Andack für die armen Seelen. — Gredruderschaft zur Verehrung des allerbeiligiten Alfarfalramentes und zur Unterführung armer Kirchen. Greitag. S. Robember: Deffentliche Anderhung des Allerbeiligiten in der Bfarrfirche. Gröfinung bormittags 6 Uhr. Schlingandacht mit Unngang abends 6 Uhr. Worgens 8 Uhr heif. Wesse. — Beichtgelegenkeit: Sonnerslag, morgens den 6 Uhr an, Donnerslag, morgens den 6 Uhr an,

heil. Messen um 6.30, 7.15 (Edul-messe) und 9.15 Uhr. — Wontag, abds. 8 Uhr: Ariegsandadi, während ber Allerseelen-Ostad täglich abends 8 Uhr: Andacht für die Bersiorbenen. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morg, von 5.30 Uhr an, Allerheiligen, morgens don 6 Uhr, nachu. don 5—7 und nach 8 Uhr, Allerseelen, morgens bon 6 Uhr an, nachmittags 5—6 und nach 8 Uhr. Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

### Dreifaltigfeite . Bfarrfirde.

Dreifaltigleits - Pfarrfirche.

6 Uhr: Frühmesse, 8 Uhr: Zweite beil. Messe mit Andprache für den Verein der christlichen Witter (gemeinschaftliche heil. Kommunion), 9 Uhr: Kindergotiesdiernit (Umt), 10 Uhr: Kindergotiesdiernit (Umt), 10 Uhr: Kindergotiesdiernit (Umt), 10 Uhr: Kodannt mit Predigt. 2.15 Uhr: Kodentranz - Andacht, abends 8 Uhr: Kredigt und Muttergotiesandacht. Mittwoch: Allerheitigen, gebotener Feiertag. 6 Uhr: Kindergottesdienit (heil. Wesse uit Kredigt), 10 Uhr: Hochant mit Predigt und Segen. 2.15 Uhr: Allerheitigen-Besder, daran anichtießend AllerfeelenBesder, Abends 8 Uhr: Allerfeelenbredigt mit Andacht. Donnerstag: Allerfeelen. 6.30, 7, 7.30 u. 8 Uhr: Heiersliches Geelenamt, zugleich als Kindergottesdienst; abends 8 Uhr: Andacht für die Berstorbenen, besonders für die gefallenen Krieger; ebens is den für die Berstorbenen, besonders für die gesallenen Krieger; ebenso ieden Mend & Uhr während der Allerseelen-Offan. — An den übrigen Wochentagen sind die heil Messen wir 6.30, 7 und 9 libr; Samstag, 7 lihr; Schulmesse. — Montog, abds. 8 libr: Kosenkrans, Andadyt mit Kriegsfürbitte. — Beichtgelegenheit: Sanntag, früh den 6 lihr an, Dienstag, nachm. 5—7 und nach 8 lihr, Merheiligen früh den 6 lihr an, nachm. 6—7 lihr; Samstag 5—7 und nach 8 lihr, und nach 8 libr.

### Althatholische Airche. Schwalbacher Str. 60.

Sountog, den 29. Ofiober, borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. 23. Rrimmel, Bfarrer,

### Evangel.-Intherifder Gottesbienft, Abelheidstraße 85.

Sonntog, 29. Oftober (19. Sonntag nach Trin.), nachmittags 5 Uhr: Reformationsfesigottesdienst. Pfarrer Müller.

Evangelifch-lutherifche Gemeinbe (der felbitändigen ebangel. - luther. Rirche in Breugen gugehörig), Engl. Rirche.

Sonntag, 29. Oftober (19. Sonntag nach Trin.), vormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

En.luther. Dreieinigfeits.Gemeinbe In der Rrupta der altfathol. Rirche, Gingang Schwalbacher Strafe.

Sonntag, den 29. Oftober, borm. 10 Uhr: Lesegotiesbienst.

Methobiften . Wemeinbe, Ede Dotheimer- u. Dreiweibenftrage (Immanuel - Rapelle).

Sonniag, den 29. Oftober, dorm. 9.45 lihr: Bredigt. Borm. 11 libr: Kindergottesdienit. Abends 8 libr: Bredigt. Dienstag, abends 8.30 Bredigt. — Dienseine Bredigt. Bibelfinnde. Prediger Bölfner.

Biono-Rapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftraße 19.

Borm. 9.30 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt u. Coendmedi. — Mittwoch u. Freitag, abends 8.30 Uhr: Gebetsbergammlung. Brediger Urban.

Reu - Apoftolifche Gemeinbe, Oranienftr. 54, S. B.

Sonntag, den 29. Oftober, nachm. 3.30 Uhr: Sambigottesdienft. — Witt-woch, den 1. Rovenwer, abends 8.30 Uhr: Gottesdienft.

Deutschfathol. (freirel.) Gemeinbe.

Sountag, den 29. Oftober, nachm.
6 Uhr, im Bürgersaale des Kat-baufes Erbanung von Brediger Tigirn. Thema: "Reformation als dersonithe Tat." Lied 358.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfice Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 29 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe guhlbar. Auswartige Anzeigen 30 Pfg. Die Beile.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tückt. Rodarb. gefuckt bei hobem Lohn. Dotheimer Straße 87.

Swei tücktige Räherinnen (Belgnäherinnen) für fofort gefucht. Frau Stern, Michelsberg 28.

Angehenbe Büglerin u. Lehrmaden dauernd gefuckt. Wiegand, Steingasse 18, 1 links. Tückt. Alleinmädchen gefuckt. F. Awischus, Webergasse 88, 1.

Durchaus ehrl. fanb. Mübchen mit guten Beugniffen von 7 bis über Mittag ges. Dr. Morell, Riopfiod-ftraße 5, Bart.

Saus Gubrun, Abeggitrage 5.

Wegen Erfrankung m. Mädchens sofort tücht. Alleinmädchen gefucht. oder Mädchen lagsüber gefucht. Erb, Kronenberger, Worthstraße 37, 2. St. Bismardring 1.

Tücht. fanberes Aleiumäden, w. felbitund. foch. f., f. beff. Geschafts-haush. ges. Albrechtstraße 22, 1 r. Alleinmabden, w. burg. toden L. fl. Saush. gef. Weberg. 7, Bubu.

Orbentl. Affeinmaben Golbberg, Erbacher Str. 1, 1 L Junges nettes Madden für II. Housbalt zum 1. Robember gefucht Göbenstraße 7, B., Enders.

Orbentliches Dabden gefucht. Marten, Frankfurter Strage 41.

für Rüche u. Sausarbeit fof. gefucht. hotel Bogel, Abeinstraße 27.

Tücktiges Mäbchen auf gleich oder 1. Robember gesucht. Frit, Dobbeimer Straße 82, 1 St. Unabh. j. Ariegersfr. ob. Alleinmbch. für ält. Ebep., fl. Sausch., z. 1. Aob. gef.; muß Erfabr. im gutbgl. Rochen u. Räb. hab. Mit Zeugn. 11—6 Uhr., Bernstein, Oranienitraße 35, 1 r.

Junges Mädchen für morgens u. nochm. 1 Stb. gefucht. Rofa, Walramstroße 14/16, Bäderei.

Orbentl. junges Mäbdien für leichte Beschäftigung nachmittags gesucht. Seinrich, Borzellangeschäft, Wilhelmstraße 8.

Aushiffe bon 2.—4 librt nachmittags. Luchs, Meistitrage 21, 1 lints. Mähden tagsüb. f. leichte Sausarb. gei. Rebnert. Göbenitz. 7, Sp. 1. St. Junges Mabden togsüber gefucht. Bbilippi, Gellmunbitrage 37, 1 lints

Auf 1. Rovember Monatsfrau oder -Rädchen gesucht. Frau Felber, Schiersteiner Straße 24, 1 links.

Monatsmädden ober Frau für 8—4 Stunden tägl. gefucht. Ged, Hallgarter Straße 4, 1 St. rechts. Sand. Monatsfrau iofori gefucht. Sixt, Hallgarter Straße 7, Stb. 1. Monatsfrau gefucht. Frau Kaptl. Laple, Vismardr. 9, 8.

Funktian findet Dauerstelle von 8 bis etwa 1/12 Uhr. Drog. Bade, Taunusstr. 5.

# Stellen-Angebote

Gewerbliches Berional.

Schuhmader, tücktiger Arbeiter, gefucht. Wochen-lohn 30 MI. Platiner, Mauerg. 12. Schuhmacher fofort gefucht.

Gärtner sb. Gartenarbeiter gesucht. Ev. Bereinshaus, Platter Straße L. Rebegewandte Herren u. Damen zum Besuch von priv. Kundschaft bet hohem Berdienst gesucht. Hausmann, Schwalbacher Straße 23. Borstell. von 5 Uhr abends ab. Geriner-Lehrling gegen Bergutung gefucht. Berned, Rellerftrage 5.

gentalt. Webenber, kelterliche s.
num 1. Nobember gesucht. Hotel
Bogel, Meinstraße 27.
Sausbursche auf sofort gesucht.
Vosiong, Kirchgasse 58.
Kuhrmann für Müllabsuhr gesucht.
Koch, Schiersteiner Straße 54c.

# Steken-Beluge

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

neldes die Sanbelsschule besucht hat, sucht Stelle als angehende Kontoristin. Auf hodes Gehalt wird weniger gesehen. Gefällige Offerten unter L. 312 an den Lagdi. Berlag

### Gewerbliches Berfonal.

Ariegersfrau lucht Stelle
als Haushalt, bei Witwe mit 1 oder
2 Kindern. King, Jahnstraße 8, K.
Saud. Nädd, n. n. g. u. halbe Tage
Wash. u. Bubarbeit an. Weber, Kiehlstraße 7, Oth. I r.
Iunge faubere Kriegersfrau
incht für 2 dis 3 Stunden vormittags
Wonatsitelle. Fr. Brüfel, Steingesse 34, Add. 1 St.
I. Krau f. in best. Hause Monatsst.
Wargraf, Wellrikstraße 4, 1.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Wir suchen zum balbigen Eintritt

ein Franlein

mit iconer Sch ift, in Buch-haltung bewandert (hauptjächlich für Lohn-Buchhaltung)

ein Fräulein,

perfett in Stenogr. u. Majdinenfcreiben für Korrefponbeng. Rur ichriftliche Angebote mit Angabe über seitherige Tätigleit, Alter, Gebaltsansprüche, sowie Referenzen können berüchichtigt merben.

Carl Bender I. Gefellichaft mit beichr. Saftung, Dotheim, am Bahnhof.

Indtige junge Bertauferin gefucht. Renhaus, Caalgaffe 88. Brandetunbige

Verkäuferinnen,

Lageristinnen

Dieffdmann A., Kirdgaffe. Tünk. ig. Bertauferin gej. Raberes Reuhaus, Porfftrage 19, 2.

Gewerbliches Berfonal.

Wenbte Dreherinnen

für deuernde Arbeit gefucht. Steinberg & Vorsanger, Mm Schlachthof.

werben eingestellt, Stund enlohn und Sahrgelbvergütung. Bereinigte

Runftfeibe-Gabriten M. G., Reifierbach a. M. Tudt. Sandmabden fof. gefucht. Bollmer, Friedrichftrage 37.

Tüchtiges Mädden

mit nur guten Beugniffen für 1. 11. gefucht. Frau Hoder, Glienbogengaffe 2, 2. Stod.

Sausmädchen

für alle Arbeiten gesucht. Billa Geplanade, Sonnenberger Straße 30.

Bu 2 Berfonen

Alleinmäbden gesucht, bas gut toden fann. Silfe im Saufe, Bafche außer-bulb. Melben borm. 7-9. Eibbacher, Barfftraße 8, B.

Juverläffiges Alleinmadden,

tücht. in Kilche u. Hausarb., b. Shep. 1. Rob. b. gut. Lohn gef. Dr. Sand-hage, Kaiser-Friedr.-Ning 49, 2. St.

Gesucht

guperl. Sausmabden jum 15. Rov. Frau Oberregierungsrat b. Bfeffer, Bierftabter Strage 44.

Dienstmadmen gesucht fofort. Riedmann, Marttftr. 13, 2.

Gesucht

tüdtiges Mähchen. Solches, bas focien fann und ichon in besserem Haufe gebient hat, bevorzugt. F22 Frau Karl Herrmann, Mains, Kariaus 5.

# Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Raufmunifches Berjonal.

# Rorrespondent und Buchhalter

zum sofortigen Eintritt gefucht. Be-werbungsschreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften an 1140 verbungsschreiben unter Beifügung von Leugnisabschriften an 1140 Ber. Schwarzsarb. u. Chem. Werke, A. G., Rieberwalluf.

Gefucht wird für dauernd ein tücht. fleißiger Raufmann fürs Beinfach ins Mittelrheingau bei Balth. Reg, Sattenheim a. Rhein,

Raufmannifden fachtundigen Mugeftellten

fuch sum fofortigen ober fpateren Gintritt G. Schöller, Gifengrofthanblung, Biesbaben.

Tüchtiger felbständiger

# Gespanndisponent und Außenbeamter

für fofort gesucht. Angebote mit Ge-haltsansprüchen u. Zeugnissen an Spediteur L. Bettenmaner, G. m. b. S., Wiesbaben.

Gewerbliches Berfonal.

### Elelicomonteure gejucht.

Beinrich Brobt Sibne, Oranienstraße.

# Borarbeiter,

für bauernbe Arbeit fof. gefucht. Steinberg & Forsanger

# Wagner oder Schreiner, Samied oder Saloffer

finbet auf Militar - Fahrzenge bauernbe Beichaftigung.

urua, Wagenfabrit, Schierfteiner Strafe 21 b.

# Zagschneider,

eventuell außer dem Saufe, fucht Gabriel, Bahnhofftraße 22

Wegen Einberufung des jehigen zur Pflege e. franken Herrn absolut zuberlässiger

Diener

mit guten Zeugnissen gesucht, ber auch hausgrbeit über-nimmt. Vorzustellen zwischen 11 u. 1 Uhr vormittags Winthaus, Rerotal 65.

# Hausburiche (Radfahrer)

gefucht Dambachtal 1.

Ein fräftiger hausburiche guten Zeugniffen gesucht bon L. D. Jung, Kirchgaffe 47.

Suberläffiger Hausburiche für bald gejucht. E. Happe, Lang-gasse 18, Borzellangeschäft.

Bum Musfahren bon Lejegirfelmappen für Mittwochs u. Donnerstags ein fraftiger Mann gefucht. Hofbuchhandl. Heinrich Staadt, Bahnhofftraße 6.

Tudit. Taglöhner für Müllabfuhr gefucht, Roch, Schierfteiner Str. 54c.

# Stellen = Beinche

Weibliche Berfonen.

Anfehnl. Franlein,

faufmänn. gebildet, sucht Vosten als Kassischert, Empfangsdeme ob. dergi. Angeb. u. E. 313 a. d. Ragbl. Berlag. Aunged gebist. Fräulein, bewandert in einf. Buchführ., Stensgrabhte u. Maschinenschreiben, sucht Stellung für ganze ober halbe Tage. Meher, Manrettiusstraße 12, 1 L. Aunges Fräulein, w. Handelsschule besucht hat, sucht Stelle dei U. Gebalt als Kontoristin. Offerten an Krau Görz, Wwe., Röderstraße 26.

Grl., 19jähr. Waife, fucht Stell. auf Burs. Selbige wurde auch etwas Labenarbeit mit über-vehmen. Bortenntniffe nicht. Am liebsten bei Familienauschluß und etwas Taschengelb. Off. u. D. 202 an Tagbl.- Zweigstelle, Bismardring

Gewerblides Berjonal.

Gebisbete junge Frau (finderios Buritembergerin), dezen Mann fich seit 136 Jahren in ruff. Kriegsgef, befindet, such Stellung als

Stupe od. Hausdame,

da in allen häuslichen Arbeiten ar fahren. Stell. in Wiesbaden ober Mains beborz. Es wird weniger auf hohes Gebalt als gute Behandl geseben. Einiritt könnte sofort erfolg. Angebote an Frau Marie Bah, Tuftlingen (Württemberg).

# Stellen - Beinche

Männliche Berjonen. Raufmannifches Berional.

Ans bem hotelfach bervorgehenber älterer herr, in erst tlass. Säufern tätig, wünsche vorüber, gehend 3. Aushilfe Betätigung, Bun 1810., bei besch. Ansprüchen. Gel. Off. u. F. 315 an ben Tagbl.-Berlag

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Briliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Belle. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gahlbat,

# Bermielungen

2 Bimmer.

Bleichftr. 25 2- u. 1-8.-13., fof. pr3m. Bietenring 6, Sth., gr. 2-8im.-13. Rah. F. Bauff, Röberftr. 88. 2291

4 Bimmer.

Rleiftftr. 8 4-8im.- 23., fofort. 2259

6 Bimmer.

große 6—8-Kimmer-Wohnung für Aerzie ober Büro geeignet, josort ober später zu berm. Räberes im Laben. 2294

Möblierte Wohnungen.

Billig au berm. möbl, 3-Rim.-Bohn. unb Rude auf fofort ober fpater. Raberes Sebanplas 2, 2.

Dablierte Bimmer, Manfarben ac.

Al. Burgftr. 1, 3 L.,

Al. Burgite. 1, 3 l., großes, gut mööl. Simmer billig. Dobheimer Str. 31, K., mbl. 3. bill. Drubenfir. 5, 1 l., ich. m. S., 18 Mt. Goethellt. 5, Bart., am Bahnhof, eleg. möbl., Bad, eleftr. Licht au v. Sellagim., eleg. möbl., Bad, eleftr. Licht au v. Sellmunditr. 40, 1, m. bzb. Mf., 2.50. Jahnstraße 26, K., ichön möbl. Zim. m. 1 B., ev. a. 2 B., iof. ob. hät. Karlitr. 18, 1, großes, gut mbl. Zim. Rarlitraße 24, 1, 1—2 g. m. 8. iof. ob. iv., a. B. K. od. nur Mittogst. Karlitr. 37, 3 r., m. Wohn. u. Schlafzim., iep. E., Bückerlötr., Schreibt. Wartistr. 8, 2, Ede Manergasse, zwei möbl. Zim. m. 2 B. u. Kichenben. Michelsberg 7, 2, mbl. Zim. Kāb. K.

Moritsftraße 22, 2, gr. gut mbl. Sim., Boll. Sim., Sentrolbeis., elektr. Licht, in ruh. fein. Saufe an Danermiet.

Off. u. J. 202 Tagbl.-Berlag. Albrechtstr. 24, 1, gut möbl. Sim. b.
Albrechtstr. 30, 1 r., c. m. ungest. 3.
Bertramstraße 18, 8 l., schön möbl.
Simmer billig zu bermieten.
Bleichstr. 30, 1 l., m. 8. m. u. o. B.
Blücherstr. 10, 3 r., eins. mbl. ob. leer.
Sim. bill. Anzus. bon 11—1 Uhr.

Of March 24, 1, gut möbl. Sim. b.
Bestramstraße 22, 1, gut m. 8. bill. Rheinftr. 34, G. B. r., m. S., Sonnen-jeite u. nach dem Garten gelegen. Balramftr. 12 heizh. mbl. Mf.-8. b. Westrickstraße 50, 1 r., sch. mbl. 8. b. Westendstraße 22, 1, gut m. 8. bill. Derrsch. m. Jim. Franks. Str. 14, 1. Möbl, Simmer mit Rabinett ober einzeln gu b. Safnergaffe 16, 1. Elegant mobl. 3immer

1. Et., Sonnenfeite, mit elektr. Licht, Televbon, mit u. ohne Berpflegung. Wäß. Breis. Luifenftr. 7, separ. Ging., 8. Saus v. Wilhelmstraße. Glegant möbl. großes Wohn-

u. Geffafs. m. 1-2 Betten u. allen Bequemlicht. in beff. Saufe abgug. Dranienftr. 15, 2, Gde Abelheibftr. Dobliertes Bimmer, febarat, gu bermieten Taunusftrage 29, 2

In Billa (Rabe Sauptbahnhof), mobl. Simmer mit Benfion gu bm. Must. erteilt ber Tagbl.-Berl. To

Beere Bimmer, Manfarben re.

Bleichfte. 26 Mani.-Bim. fof. gu bm.

# Witelgejune

Dame fuct fofort Bohnung, 2 Simmer, Küde und Bubehör 1. ober 2. Stod. Burbe auch mit Dame Wohnung teilen. Offerten nach Oranienstraße 24, 3. Gefucht wird jofort

möbl. ruh. Wohnung

bon 1—2 Wohnsim., 2 Schlafsim. u.
1 Kücke in ruhiger gef. Lage. Off.
unter K. 313 an den Lagbl. Berlag.

Dauermieter
fucht möbl. Zimmer, mit Zentralhz.
n. ebt. Benfion. Kähe Dockseimer
Straße. Offert. mit Preisangaben
u. O. 315 an den Lagbl. Verlag.
Kleiner tredner Keller
für Obst usw., Kähe Koonstraße, zu
mieten gefusdt. Offerten u. U. 314
an den Lagbl. Berlag.

Fremdenheime



Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Gernfpr. 341. Rengeitlichfte Benfitt am Blage. Bimmer mit Benfion ut 6.50 Mf. an. Bimmer mit Grabftid bon 3 Mart an.

Seim auch für Offigiersfamilien und Baffanten.

Benfion Difent, Grunweg 4, nat Rurhaus, Subaim., Sodie. u. 1. Stof

Mietverträge vorrātig im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 3 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Breifen, gleichen Madlaffahen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dettiche Angeigen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile.

# Berkänfe

Brivat . Berfaufe.

2 Pferbe wegen Einberufung zu verkaufen Gellmundstraße 27.

Schönes Läuferschwein gum Beiterfüttern, sowie 200 Str. Didwurz zu bert. bei Karl Stiehl, Bierstadt, Schwarzgasse 5.

Fertel u. Läufer, Biegenlamm bert. Mouerooffe 8. Oth 1 Gt au bert. Mauergasse 8, Oth. 1 St. r. Gut o'h. Gossjade, lila, frill. au bert. Rheingauer Str. 8, 2 L

Bir altere Damen jandarzer Tudumbang zu verlaufen Iditeiner Straße 18. Mäntel u. Kleiber zu verk. Schöne Aussicht 44, Dochvart.

Sehr guter warmer Kindermontel auf Planellfutter (Gr. 60) f. 25 Mt. gu bert Iditeiner Strage 13.

2 Gehrod-Unstige, 2 Neberzieher, billig zu berf. Rab. Herrngarten-ftraße 17. Wolferei-Laben. Berichieb. gut erh. Gebrode bill. zu bert. Wellriblirage 50, 1 r.

812.

,

lag

ett Be

age.

6.

litbe

rios fid sgefa

te,

ring

refigs

bftüt

nah Stol

Gut erh. Angug, 1 Bel.-Mantel für Mittelfig. zu vert. Dembad tal 4, Bart., 11—12 born.

Ein gang neuer Derren-Ulfter, eine resedo-grüne seidene Bluse, ein Belshut, brouner Biber, und zwei ichwarze Damen-Pilzhüte zu ver-lausen Dobbeimer Straße 82, 3 r., nur bormittags.

Ein guter Binter-Ueberzieher, fast neu, billig abzugeben, auch ein Sad-Anzug. Zammsstraße 34, 2 r. Anzusehen Sonntag von 10—11 Uhr.

Drei Herren-Valetots, swei Damen-Koftilme billig zu berf. Rackfitraße 8, 2, Gde Rauergasse.

Offiz.-Mantel u. Gamaschen, fast neu, für große Fig., samte etn Beddigrohr-Liegestubl billig zu berk. Dreitveidenstraße 10, 1, 10—12 Uhr.

Aparter heller großer hut billig zu berfaufen. Näheres Tagbt.-Bertag.

Rinder-Ladfpangenichube (Gr. 28), Rinderworde und andere Sachen zu derf. Idiciner Straße 13.

Sehr gutes schwarz. Bianins (v. Anguß, Kobleng) für 450 Mt. zu vert. Abresse im Tagel, Berlag. To Tafelffavier,

poch gut erholten, billig ju berfaufen Dopheimer Strape 82, 4 St. r.

Großer Kinematograph, wie neu, gu bert. Mufeumftrage 5, 2 r.

Reue Kilms von 6—20 Mtr. Länge (Cido-Boche) Museumstraße 5, 3 r. Bervielfält. - Upparat für Hand u. Maschinenschrift 25 Mt. zu verk. Boolfsalles 85.

Bhotogr. Apparat mit all. Subehör gu bert. Mufeumitraße 5, 2 r. Ruth. Schlafg., Babe Gine, Boll.

Bett, Bafdit., Tifde, Trumean it. verich. zu vert. Ableritraße 58. 3meifdlaf. Bett mit Sprungrahmen,

ein alterer, aber noch gut erhaltener Kuchenschrant, solpie ein Aguarium au bert. Schieriteiner Straße 29, B. Saubere einfache Bettfresse billig zu bert. Nerostraße 42, Bart. Umftanbehalber fehr bill. an verf.: rotes Bliich-Sofa mit 2 Boliterfinht., Rachtrifd und Blumentisch Rübes-beimer Str. 83, oth. B., Eing. Sof L.

Sofa, Chaifelongue ju verf. Rettelbeditrage 13, im Sof linte Schwa, franzöf. Damen Schreibtisch mit Schniperei, pass. Uhr u. Sinhl, auf. für 175 Mt. vertis. Gartenfeld-itraße 24, 3 L. vorm. 8—10 Uhr. Dezimalwage u. Sandfarren zu vert. Wanergasse 8, Sis. 1 St. r.

gu bert. Manemaffe 8, Sif. 1 St. r. Ein febr gut e halt. Rinberwagen gu bert. Karlftrage 8, Bart. Riappwagen, Gefchaftem, mit Gem. bill. zu vert. Sellmunbitr. 29, 836, 1

Gin 2rab. ftarfes Bagelden, eine Marfenfammlung zu verfaufen Biliderstraße 34, Bart. I. Gebr. eiferner Gaulenofen 8 Mf. gu berf. Moribitroge 44.

Duntelbrauner Dreimaft. Samtbut, neu geard, weg. Traver f. 10 Wit.

Ml. Berb 18 20%. Moier, Buiderstrope 20. Gasheissten, für glöberen Raum geeignet, zu berfanfen. Räheres Albrechtitrage 16, Laden.

Gebr. Gasherd, Rindomatrape Geegras) zu verf. Rachfragen borm. Beisbergitraße 22, L.

Gleftr. Treppenhaus.Schaltubr lig gu bert. Moribitrage 44. Beggugehalber 3ffam. Gablufter bill. au berf. Anguf. morg. 9—1 Uhr Blücherftraße 10, B rechts. Barmiger fconer Gastronleuchter

zu berk., baselbst schoner Spiegel mit bronziertem Rabmen. Abresse zu er-fragen im Tagbl.-Berlag. Ta

ragen im Tagbl.-Berlag. Gubeif, Babewanne, Gasbabeofen, mehrere Gastanpen, Gostocher, Rah-majd, für Sande u. Zußbett., II. Eis-ichtant. Kanopee u. and. mehr sehr bill. weg. Forts. Frankenitraße 28. B.

Einige Kiften zu berfaufen, 90 lang, 60 breit, 70 hoch. Näheres Aheinjtraße 30, Eitdereigeschäft.

Einige gr. Riften gu verlaufen. F. Gorbardt, Moribitrage 22. Seil gu vert., Meter 35 Bf. Dambachtal 2. 1.

Someinetroge, Wafferfteine, Ramindedel aus Sandfiein billig su verf. Dotheimer Str. 75, Mtb. B. I.

### Sanbler . Bertaufe.

Echter Alasta-Fuchs Muff, neu, weite Faffon, f. bill. Reugaffe 19, 2, neueite Faffon, f

Bianinos, cinige wenige in, a. Bianinos, cinige wenig gespielte, wie neu bergerichtet, breismert zu berfaufen. Ernst Schollenberg, Er. Burgitt. 14.
Schöner Sefretär billig zu berf.
Frankenstraße 15. Bart.
Serfaufe Röbel jeber Art.

Raffenschränke jeber Große billig zu bert. Frankenftraße 15, B.

# Saugejuche

Dunfelbl. Blod (Größe 44) gu faufen gefucht. im Tagbi. Berfag. Damen-Mantel, lang, bunkel, Gr. 44/48, zu fauf, gef. Off. u. fl. 315 an ben Tagbi.-Berlan.

Regenmantel füre Felb für große schlanke Figur zu kauf, ges. Off. u. G. 202 an den Tagbl.-Verlag. Cffiziers-Umbang zu kaufen ges. Off. u. S. 201 Tagbl.-Verigielle. 2 getr. gute feldgr. Likeufen zu kauf, gel., 1 ichianke u. 1 unter-jeute Sig. Scharnhorfiltz. B. Bart. r.

Gut erhaltener Willitär Mantel (Gr. 50) zu faufen gefucht. Offerten unter M. 315 an den Lagdi-Berlag. Ulfter ober Cover-cyat füt 15jährig. Jungen zu f. gefucht. Off. u. &. 202 an die Zagdi.-Sweigit.

2 Paar gut erh. D. Stiefel, Gr. 87, ju taufen gefucht. Off. mit Breisang. u. B. 315 Togol. Berlag.

Rleine alte Borzellanfiguren u. Toffen in. Auficht od. Blumen gef. Off. u. G. 315 an den Tagbl.-Verlag. Bianins gefucht. Off. u. E. 898 an den Tagbl.-Verlag.

Roch gut erhaltener Teppich, Sofa ob. Chaifelongue, en. 2 Seffel zu faufen gesucht. Sändler verbeten. Off. v. T. 314 an den Tagbl. Berlag. 2 gut erhaltene Fenstermäntel zu f. ges. Schiersteiner Str. 26, 1 f. Brauche 50 Betten, Teckbett. u. Aiff., 50 Kleidericht., Kommoden, Wasch-lommoden, Stühle, auch einz. Stüde werden abgeholt und auf bezohlt. Höhel munditraße 17, bei Rannenberg. Wöbel aller Art, auch Keberbetten, f. Komienberg. Hellmunditr. 17, B. t. Leinz. Röbel, ganze Einrichtungen lauft Adleritraße 58, Bart.

Möbel in. afterfüml. Gegenftanbe fauft Beibenreich, Frankenftrage fin Raufe Möbel aller Art. Ranfe Möbel aller Art.
M. Rambour, Hermannitraße 6, 1.
Gut erh, mittelgr. Eefretär
zu kauf, gei, Gincilenaulirnge 18, 1 l.
Dezimal-Wage,
ca. 20 Jeniner Tragiahigkeit, zu kaufen gelucht. Offerten u. D. 313
an den Tagol-Berlag.
Leichter Feber-Handwagen,
edent, mit Kasten oder Galerie, vreiswert zu kaufen gelucht. Offerten u.
8. 314 an den Tagol-Berlag.

Großer irifder Dfen, gut erh. gu taufen gel. Mainger Strafe 66

Gasofen, gebraucht, gut erhalten, mit Bräter, gefucht. Offerten mit Breis unter T. 315 an ben Togbl. Berlag.

# Unterricht

Lateinlehrer für Querianer täglich 1—2 Stunden gefucht. Off unter B. 313 an den Lagbi. Berlag

Schreibmafdinen-Unterricht nadi leichter Methode erteilt billig Miller, Bertramftr. 20, B. T. 4851.

# Berloren . Gefunden

Brofche verloren, fith. Zweig, beliblaue Steine, Sonntagmorgen Meichitz, Bertramitr., Ring. Absus. gegen Belohn. Bertramitr. 14, 1. Schwarzer woll. Schulterfragen Sonntag verl. Philippsbergs, Emier Sirahe. Bitte gegen Belohnung abs. Querreldurahe 7, Laben.

# Geichäftl. Empfehlungen

Th. Hofmann, Tapezierer, Tannusifte. 83. Sth., empf. sich in all. einschlagenden Arbeiten in u. außer dem Gause. Beste Arbeit, billigste Br. Helge umgearbeitet. Frou Heinse, Dobbeimer Sirahe 98, Mib. Bart.

# Berichiedenes

Rind in Bilege au geben

Kind in Bilege zu geben
Schwaldsacher Straße (1, L.
Abonnement D. 1. Mang. 1. Reibe,
noch lieber zu bertauschen gegen
1 Biertel Woonn. D. Offerten unter
B. 314 an den Tagdl. Berlog.
2jähr, mittelgr. ich. fchm. Dadel
in a. D. zu berich. Gerberitt. 4, & r.
Wer entfernt
eingewachene Kuhnagel? Offert. u.
(G. 202 an die Tagdl. Sweigitelle.

# Berkanje

Brivat . Bertaufe.

Ein Giel ju vert. Maheres Bierftadt, Borbergaffe Harzer Schweißhündin

reinraffig, preiswert zu berkaufen Kevellenitraße 21, Bart.

Selten iconer Rehpinicher hr billig Marftftrage 13, 2. Dractvolle Pelzgarnituren

in Gfunts, Reramurmel, Alasta-tuchs, Kittfüchfe, Seb, imit. Alasta von 25 BRt, an zu vertaufen. Arau Gorb, Abelheibstraße 35, E. febr gut erbaltener

Bluthner Stusflügel aus einem Rachlaffe sofort billig au berfaufen. Rab. bei L. Rettenmaber, G. m. b. S., Rifolastraße 5.

harmonium,

mit Spielapparat, ohne jede Roten-temutnis au fbielen, billig au verk. Bettelbeditraße 24, Bart. links. Berlaufe im Aufscan e. Berrichaft Salon-Cincidita., Speifezimm., Delgemalbe, Spiegel u. fonft. Möbel. ftude, Blücherftrage 35. 2 Gt.

1 Rinderwagen, Brennabor. und ein Salon-Teppich zu verlaufen Goulberg 17. 1. Zu verkaufen

dön., fait neuer emaill. Küdenherd, Leichenfarant, 1 gr. Konnnobe, eine Barten Kontrollfane, 1 Babeofen m. Kinshadew. Kab. Warthitrage 20, B.

# Sanigeinche

Schweres Schwein su taufen gesucht, mögl. mit Stall-nelogenheit, jum Beiterfüttern. Off. h. S. 315 an ben Tagbi. Berlag.

Stallhafen zu kanfen möglicht beigifche Riefen. Angebote mit Angebe von Alter und Breis u. E. 315 an den Tagell-Berlag.

Raufe gu ftaunenb hoben Breifen

Pelzgarnituren in Stunts, Marber, Rers, Ruche m. Dff. u. 2. 310 an ben Tagbi. Bert.

Für alte Miniaturen, alte Dojen, alte Porzellane. jowie antile möbel werden fehr hohe Preife gezahlt. Gefl. Off. u. O. 812 an Tagbl.-Berl.

Cover=Coat für 17jahr. gefucht. Offerten unter B. 313 an ben Tagbl. Berlag.

Frau Stummer Neugusso 19, 2 St., kein Laden,

Telephon 3331 sahlt allerbodft. Breife f, getr. Derr... Dam. n. Rinbertleib., Schube, Boide, Belse, Gilb., Brillant., Bfanbiceine.

Salon - Ginrichtung

and gutem Saufe faufen gefucht. Offerten unter 309 an ben Tagbl.-Berfag. Gebrauchter gut erhaltener

Raffenschrant faufen gefucht. Angebote 315 an ben Tagbl. Berlag.

Gebr. hübider Bogelbauer mit Glospärden zu koufen gefucht Langgaffe 87, 2.

Cleftr. Beigofen

für ca. 150 Rubifmeter, 220 Bolt. gu faufen gefucht. F22 R. Sannig, Bobenbeim. Bierbefdweifhaare, Bib. 3.50, fauft Beder, Barftenfabrif. Michelsberg 26. Mitnig. Gate, Sauhe, Borten, Dafenfelle, Rleiber zahle höchfie Breife. Still, Blücherftr. 6. Tel. 3164.

# Immobilien

Immobilien . Bertaufe.

Ju Wiesbaben zu verfaufen oder zu verm. Lahnstraße 1 Villa z. Alleinbewohnen, 8 Jim., Garten ufw. Räheres D., Aarstraße 8.

Immobilien-Raufgefuche.

Bills, etwa 7 3., Abolfob., Wiesb.ober Biebricher Str. ob. Rabe, au
faufen ober mieten gef. Off. m. Br.
u. D. 315 an ben Lagbl..Berlag.

Landhaus

mit Obils u. Autgarten, Nähe Wies-babens, Preis 18—26 Mille, fof. zu faufen gefucht. Ausführf. Off. erb. G. Kötters, Göln a. Nb. 83. Suche verfäull. Ein ober Swei-Familienhaus, Garten, mit ob. uhne Geschäft, Warenhandlung, Wirtschaft, Mesgerei, Bäderei hier ob. Umgeg. Selbstverkäuser schreiben an Georg Geisenhof, postlag. Mannheim. F163

Berloren · Gefunden

Derloren

mit langem gelbem Griff. Begen gute Belohnung abaugeben Rheinftrafte 40, 1. Et.

Berloren iawarzerstraubfed.-Halsboa. (Wegen Belohn. abs. Spiet Bellevue,

Beichäftl. Empiehlungen

Tuchegarnituren werben fehr elegant und billig neu augefertigt Langgaffe 11. 1.

×

×

×

×

×

×

×

1151

Milla ifche Geluche, Eingaben, Rettam. in all. Fällen, Schriftliche an alle Behörben fertigt m. größt. Erfolg an Büre Gullich, Wicebaben, Wörthstraße 3, 1. Mang. Dantschreiben zur gef. Einscht! (Auslunft in Unterstütigs. u. Rechtslachen.)

Bolletet und Beiger empf. fich. Bolletet M. Weber. Mains, Große Bleiche 15. & Eriter Gärtner

übera. jämtl. Gartenarbeiten bei billiger Berechnung, Fachmann in Obit, Gemufe, Blumenzucht und Weintreiberei. Umarbeiten u. Reu-anlagen ichnell u. billig. Beste Emp-sehlungen zu Diensten. Angebote u. D. 311 an ben Tagbl.-Berlag.

Maffage — Heilgymuaftik. Friede Midel, arstlich gevruft. Zaunneftrage 19, 2. Schräg gegenüber vom Rochbrunnen.

Thure-Brandt - Maffagen Mari Kamellsky, Maffagen årgil, gepe., Bahnhofstrage 12, 2.

ürstl. gebrüft, Sophie Fehhl, Ellen-bogengaffe 8, 1 Tr.

Schwed. Heilmassage Thure Brandt, Staatlich geprüft. Miti Smoll, Schwalbach, Str. 10, 1.

Trudy Steffens, Massage u. Sandpileas, ärntl. gevrüft, Oranienstr. 18, 1 r., Nähe Abelheibitr. Sprechft. täglich 10—12 u. 3—8 Uhr.

Gleg. Ragelpflege, Manage!

Maria Bomerebeim, argtlich gepr., Dogheimer Strage 2, 1. Rabe Reitbeng-Theater.

Berichiedenes

Achtung!

Wer beieiligt fich am Anlauf einer Ruh, wenn toglich fein Bebarf an Mild u. wodentl. 1-2 Bfb, Butter einige Gier geliefert werben? Genigend Gutter u. Stallung borb. Off. u. E. 302 an b. Tagbl. 3meigft.

Wer beteiligt fich am Rauf von 30 jungen Lanbhibnern? Stud etwa 8-9 Mart. Raberes Bierftabter Sobe 64.

230 fann junge Dame bas Rochen erlernen in beff. Bribat-Saushalt ober Benfinn, ohne gegenfeit. Bergutung? Bauer, Schwalbacher Strafe 36, 2.

Wer gesonnen ift, seinen hund ab-guschaffen, ben bitte ich, sich an mich zu wenden. Boftkarte genügt. Joh. Schöpler, Mains a. Rh., Schlaffergasse 13, B.

Massagen — Emmi Störzbach Scim, wünscht die Befanntschaft eines bornehmen Geren zweds Ehe. Off. u. B. 315 an den Lagdt-Berlag.

3wei beffere Madmen,

21 u. 23 A., hier in Stell., wünschen mit erhentl. herren (auch Berwunb.) in Briefwechfel zu treten gwech heirat. Eriefe u. G. 314 an b. Tagbl. Berl.

Blondine,

oroše eleg. Erfchein., Ende 20, lebensfrob, febr häustich mufiflieb., möchte gerne bornehm gefinnten vermög, unabhängigen herrn sweds Beirat fennen fernen. Geff. Offert. mit Bild u. A. 315 an den Togof. B.

Befanntmadung.

Bekanntmachung.

Bur Berbütung von Unglückfällen auf unbewachten Eisenbahnübergangen weise ich darauf hin, daß die kührer von Fuhrwerten, wenn ise mit benfelben Bahnübergangen mit hitansetzung der nötigen Borsicht überschreiten, nicht nur sich felbit und die ihnen anvertrauten Tiere sefährben, sondern sich auch einer Empfindlichen Bestadung auf Grund des § 316 des Reichsstrasgesehbuches andeeben.

×

X

andieben.

In gegebenen Källen wird innochightlich eingeichritten und die
erfolgte Bestrafung der Schuldigen
ölfenklich besamt gegeben werden.
Ich bringe dieses zwecks Rachachtung biermit wiederholt zur allermeinen Kenninis.
Der Tosischvösibent. v. Schend.

Statt Karten.

Ihre Kriegstrauung beehren sich anzuzeigen

Gerichtsassessor Dr. iur. Erich Goltermann Leutnant der Reserve, Ordonnanz - Offizier beim Stabe eines × FussartiHerie - Regiments,

Käte Geitermann

geb. Lichtschlag.

Wiesbaden, den 28. Okt. 1916. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

hiermit allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bağ meine liebe Frau, meine bergents gute Mutter, Schwiegennutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Roufine

Rosa Dönges nach turgem ichwerem Leiben fanft entschlafen ift.

Im Ramen ber trauernben Angeborigen :

Johann Donges mith. Donges.

Wiedbaden, Sirichgraben 7.

Beerdigung : Montag nachm. 4 Uhr auf bem Gubfriebhof.



# Teppiche!

Von einem Engroshaus in Berlin, dessen Inhaber engezogen ist, habe ich einen Posten echt feinfarbiger

# ≡ Perser Teppiche ≡

zum Verkaufe erhalten. Trotz der hohen Konjunktur, welche die Perser um 60-80 %, verteuert, bin ich in der Lage, selbe äusserst preiswert zu verkaufen. Darunter mehrere antike Stücke, als: Jamut, Bergamo, Kula Gordes, Beschier etc.

Teppichhaus, Webergasse 16.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Mainzer Pädagogium, Clarastrasse I, L

Vorbereitung zur Einjähtigen-, Primaner-, Fähnrichs-und Abiturienten-Prüfung (auch für Damen). Auskunft in Wiesbaden: Zietenring 8, Part.

Besucht die

Frankfurter Kriegsausstellung Schluss 29. Oktober.

F113

F 21



# 50 Stud Zigarren

9Nt. 6.25 altes Lager - hochfeine Qualität Bofenau, Bilhelmftraße 28.

Speischans 8 Al. Schwalbacher Str. 8

Mittans- u. Abenbtifd v. 75 Pf. an. Raffee 15 Pf., Ruchen 25 Pf. Su freundl. Befuche labet ein Marie Behner.

au haben im Tagbl. Berlag.

Seltenes Angebot! Das große Augusta-Bictoria-

1133 geöffnet. Gingang Bictoriaftr. 2. Somimmkurft: Rinber . . . Erwachsene

Bente Abend von 6 Uhr ab: Sandfaje

Grantenftrage 19, Laben. Bitte Gefäge ob. Bapier mitbringen.

Zafelobit. Ebeläpfel Bfb. 50 Bf., Labenpreis 80—90 Bf., Bastoren Birnen, sehr satten. Beine 50 Bf., Baumanns-Reinetten Bfb. 50 Bf., Labenpreis 60—70 Bf. Auch Bestellung ber Karte. Roonstraße 6, 3 St. rechts.

# Friedensware! Ohne Seifenkarte! Keine Kriegsware!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver, wenn Sie Schmitz-Bonn's

# asch-u. Bleic

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhilfe ist ein Sanerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert

In Paketen zu 25 Pf. zu haben in allen einschl. Geschüften. Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Grosshandl.

# waggon la Speisemöhren vio. 12 vi. Adolf Har eingetroffen in ben Berfaufsstellen von

für Derbit u. Winter

> für Damen, herren und Rinber in allen Arten und Ausjuhrungen ju befannt billigen Breifen.

Marttftr. 22

Metallbellen

Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten bill. an Private. Katalog frei. F56 Eisenmübelfabrik, Suhl i. 7 h.

Rirdigaffe 43 in allen Größen, auch Schleifen und Reparatur. Bb. Kramer, Langa. 28.

# Tages-Beranftaltungen

Königliche 👹



Cambtag, ben 28. Oftober. 239. Borftellung.

Monnement A. 6. Borftellung Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Aften von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Musik nach Franz Schubert von Heinrich Berte.

Berfonen:

Frang Schubert . . . Sert Scherer Baron Schober, Dichter . Bert Fabre Moris von Schwind,

Maler . herr Doring Rupelwieser, Zeichner . herr Rentopi Johann Michael Bogl, Berr Döring

hofopernfanger . herr bon Schend Graf Scharntorff, banifcher

Gesandter . . . . Herr Robius Christian Tichöll, Hofglafer meifter . . . . . . Gerr Chrens

Frau . . . . Frau Doppelbauer Sannerl beiber . Fran Pola Haiberl Löchter . Fran Kramer Heberl Töchter . Fri. Rose

Demoifelle Giubitta Grifi, Softheaterfangerin . Grl. Bommer Anbreas Bruneber, Sattler-

Gerbinand Binber, Bofthalter . . . . . Serr herrmann

Romotny, ein Bertrauter fr. Anbriano Ein Kellner . . . . Herr Carl Schani, ein Biffolo . Frl. Mumme Sali, Dienstmädchen bei

Ifchall, . . . . Frl. Großmuller Roft, Stubenmabden ber Grifi . . . . . . Fran Weiferth

Frau Bramebberger, Hausbeforgerin . . Frl. Koller Frau Beber, Rachbarin . Frl. Ulrich Stingl, Badermeister . herr Spieß Krautmeper, Infpettor . herr Rerfing Boffsfanger | . . . Serr Schuh Rach bem 1. u. 2. Aft 15. Min. Paufe Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Resident-Cheater. Camotag, ben 28. Ditober. Dubend- und Gunfgigerfarten gultig Meuheit!

### Liefe Luftig.

Ein frohliches Spiel in 3 Aufgügen bon Baul Georg Münch.

Berfonen: Der Herzog . . . Bilhelm Chandon Die Herzogin . . Hedwig v. Benborf

Bringef Lifette, beren Bring Ronrad, beren . . . Jeijy Hold

Frein Maria von Bornint, Elja Tillmann

Ergieberin ber Bringeffin MR. Lührifen Kammerherr v. Robenberg . F. Rleinte Frib-Arnulf . . . . . Erich Möller Frip-Arnulf Freiherr Rabo v. Rabener . S. Fliefer Johannes Tilbrand, ber

Meifter . . . . Seinrich Ramm Hans Albers Göt Guftav Schend Rians Albert 3ble Seinz Tilbrands . R. Silbenbrand Henning Lotte Scholaren Marg. Soffmann Elfe Baner Hilbe Wilma Spohr Sanna . Ebith Biethafe 2emi Chuard Schwennide . Albuin Unger

Bater Gruttner, Bein-Defar Bugge bouer . Chriftine, feine Dagb . Minna Agte Anna, Sausmabchen . Stella Richter Frang, Rammerbiener . Dito Rogi

Rad bem 1. und 2. Atte Paufen. Ende nach 9 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Breife ber Blate.

Salon-Loge 6 Mt. (Ganze Loge — 4 Blaze 20 Mt.), 1. Rang-Loge 6 Mt., 1. Rang-Balton 4.50 Mt., Ordester-Seijel 4 Mt., 1. Sperritt 3.50 Mt., 2. Sperritt 2.50 Mt., 2. Rang 1.60 Mt., Balton 1.25 Mt.



# "Engeleins Hochzei

entzückendes Lustspiel in 3 Akten.

Fortsetzung des sr. Zt. mit so grossem Beifall

aufgenommen. Lustspiels "Engelein.

Die weltberühmten Brunos,

vorzügliche Akrobaten-Vorführungen.

# Gerovius.

Schauspiel nach dem spannenden Roman von.

Ada v. Gersdorf. In der Hauptrolle:

Else Bassermann.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 28. Oktober. Vormittage 11 Uhr: Konzert Kapelle P. Freudenherg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Lichtspiele Kirchgasse 18.

Ur- und Alleinaufführung ies sensationellen und ver blüffend. Detektivschlagers der neuen Serie

# Harry Piel Das lebende Rätsel

Ein gewaltig spannendes Detektiv-Brama in & Akten. "Leontine Kühnberg" und "Ludwig Trautmann" in den Hauptrollen.

Dieses Filmwerk übertrifft an Inszenierung, Handlung und Spannung alles bisher Dagewesene. — Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, in Amerika, spielt sich dieses Drama ab. -Wenn je ein Film das Publikum in Erstaunen gesetzt und zur Bewunderung hingerissen hat, so ist es dieser Sensations-Schlager.

# Der Eremit

Fesselndes Schausp 3 Akte! Abwechslungsreiches

Beiprogramm. Erstklass. Musikkapelle.

# Thalia-Theater

Lelephon 6137 Rirchgaffe 72. Bornehmites u. größtes Lichtipielhans. Bon Samstag, 28. bis Dienstag, 31. Oftober.

# Erftaufführung. Bettelprinzeffin.

Schaufpiel in 4 Aften. In ber Sauptrolle:

# Ludwig Trantmann und Jolef Bomer

bom Nationaltheater Mannheim. Im Liebesfalle, da find fie alle . . .

Ein tolles Badfijchluftspiel in 3 Aften. Wie Onkel Mine gilm-Schanfpieler murbe.

(Sumoriftifch.) Menefte Briegsbilder. (Gito erfte Boche.)

Täglich ab 71/2 Hhr abenbo: Mitwirfung eines erftflaffigen verftärkt, Runftler-Greefters.

Donheimer Etrage 19 :: Gernruf 810. Rur noch bis einicht. Dienstag !!! Das wunderbare Programm !!!

10 erstil. Attrattionen 10.

Willn Riederer.

Münchner Samalden. Jahnke u. Lydia.

Unf. wochent. punft 81/4 Uhr. (Borbet Musit). Sonntags 2 Borftellungen: 31/2 und 81/4 Uhr.

> Ab Mittwoch, 1. November: Das große

Menheiten

für Wiesbaden

Die Direttion.